

# krems

Stadtjournal

Amtliche Mitteilung der Stadt Krems | Österreichische Post AG | RM 09A038030 K | 3500 Krems | 45. Jg. Folge 4 / 2024 | Foto Pamela Schmatz

## Mehr grüne Plätze

Das Team der Stadtgärten  
sorgt dafür, dass Krems  
aufblüht

**Zukunftsprojekt**

Neues Stadtquartier geplant

**Energiekostenzuschuss**

Anträge jetzt einreichen

**Abfallwirtschaft**

Nützliche Infos auf vier Seiten



## ANGERN I - 3506 Krems-Angern, Dorfstraße

Moderne **REIHENHÄUSER** in **WOHNUNGSEIGENTUM**  
direkt vom Bauträger

**Exklusiver Weinkeller als besonderes Highlight bei Reihenhaus Nr. 4**

- 4 Zimmer, 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- sonnige Terrasse mit Eigengarten
- Außenabstellraum
- KFZ-Stellplätze

**SOFORT  
VERFÜGBAR**

**Besichtigungen jederzeit möglich!**

**Ihre Ansprechpartner:** Jürgen Kail - 02732 833 93 32 - kail@gedesag.at  
Philipp Seitner - 02732 833 93 42 - seitner@gedesag.at



**Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft**





## Schon viel mehr Grün statt Grau

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Grünflächen entlang der Ringstraße sind seit Ostern mit tausenden Tulpen erblüht. Mit der Sanierung der Ringstraße wurde neben einer wichtigen Verkehrsader auch eine Blumen-oase in Krems geschaffen, die Bewohner:innen und Besucher:innen erfreut. Auch die Umgestaltungen in der Schillerstraße schreiten weiter voran. Neben der Vergrößerung der Baumscheiben um die teilweise schon 100 Jahre alten Bäume wurden auch neue Bäume gepflanzt und drei sogenannte „Pocket-Parks“, also kleine Erholungsbereiche, am Weg zwischen Landesgalerie und Altstadt geschaffen.

Ein sehr wichtiger Beitrag zur Stadtbegrünung ist die seit rund zwei Jahren aktive „Klimabauminitiative“ von einigen engagierten Bürger:innen aus Krems. Siegrun Karner, Tina Weiss, Walter Gangl und Kurt Lenitz haben in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtgartenamt die Idee entwickelt, allen Kremser:innen die Möglichkeit zu geben eine Klimabaumpatenschaft zu übernehmen. Diese Klimabäume werden an ausgewählten Standorten vom Stadtgartenamt gepflanzt und drei Jahre lang gepflegt. Sie sind besonders robuste Baumarten, die starken Frost, Trockenheit und Hitze gut ertragen und auch „stadtklimatauglich“ sind. Das bedeutet: Sie müssen je nach Standort ebenfalls mit höherer Luftverschmutzung, oft kleinem Wurzelraum mit geringen Humusgehalten und begrenzter Sonneneinstrahlung auskommen.

Eine besondere Freude bereitet mir die rasche Umsetzung eines neuen „Erholungsraumes“ vor dem Steinbruch in der Ufergasse Richtung Rehberg. Ausgehend von der Idee eines engagierten Bürgers wurde innerhalb weniger Wochen mit im Steinbruch lagernden, ausgedienten Materialien eine neue Erholungsoase geschaffen. Somit wurde von den Mitarbeiter:innen des Wirtschaftshofes und des Stadtgartenamtes in kurzer Zeit aus vorhandenen Materialien neue Grün- und Sitzbereiche errichtet – ein herzliches Dankeschön dafür!

Ihr Mag. Peter Molnar  
Bürgermeister der Stadt Krems

# aktuell in krems

## STADTBÜCHEREI

### Neuer Jugendraum eröffnet

Die Kremser Stadtbücherei hat ihre Räumlichkeiten erweitert und einen neuen Jugendraum eingerichtet. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der Jugendliche zum Lernen, Lesen und Entspannen einlädt.





## museumkremS

Spezielle Angebote für Schulen

▲ Seite 17

Sascha Osako/Clair&Verkehrt



## Glatt & Verkehrt

Festival bietet Musik aus 14 Ländern

◀ Seite 18

ASO Krems



ecoplus/Walter Skokanitsch



## Lange Nacht der Forschung

Geballtes Programm am 24. Mai

▲ Seite 16

Philipp Naber



## Badespaß

Sommerbad startet in die neue Saison

◀ Seite 25

# inhalt

- 6 **Hoher Markt** Der Umbau ist abgeschlossen
- 8 **Hochwasserschutz** Baustart im Gewerbepark
- 8 **Begegnungszone** Umbau der Unteren Landstraße beginnt
- 9 **Fuß- und Radverkehr** Über sichere Querungshilfen
- 9 **Fahrtendienst** Freiwillige in Krems Süd und Egelsee gesucht
- 10 **Stolze Bilanz** Bereits 30 Klimabäume gepflanzt
- 15 **Jugend** Vernissage und Messe „Jugend im Park“
- 16 **Musikschule** Tage der offenen Tür im Juni
- 18 **Kultur** 5 Jahre Landesgalerie, Theater in der Mitterau
- 19 **PopUp-Projekt** Mehr Platz am Hafnerplatz
- 20/21 **Veranstaltungstipps**
- 22 **Baukultur** Ein Haus wie „hingewürfelt“
- 23 **Zukunftskonferenz** Leistbares Wohnen im Fokus
- 24 **Energiekostenzuschuss** Anträge jetzt einreichen
- 25 **Sport** 60 Jahre Minigolf in Krems
- 26/27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 28 **Meinung** Stadträtin Alexandra Ambrosch und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 29 **Katastrophenschutz** Großübung am 4. Juni in Krems
- 29 **Gesundheit** Medizinische Versorgung in Krems Süd gesichert
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einem Blick
- 33/34 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 35–38 **Abfallwirtschaft** Nützliche Informationen auf vier Seiten
- 39 **Heurige** Alle Termine auf einen Blick

## Schulporträt

Aus der ASO wird die  
Kleingruppenschule Krems

◀ **Seiten 12/13**

Pamela Schmatz



## Es grünt in der Stadt!

Immer mehr Grün sorgt für noch mehr Lebensqualität in der Stadt. Auch dank Eduard Pauer und dem Team der Kremser Stadtgärten. Rund 100 neue Bäume setzt das Team pro Jahr. **Seite 11**



Pamela Schmatz



Vertreter:innen von Stadt und Bauunternehmen am kürzlich fertiggestellten südlichen Teil des Hohen Markts.

# Mehr Grün, weniger Verkehr

## Die Bauarbeiten am Hohen Markt sind nach drei Jahren abgeschlossen.

Nach seiner Umgestaltung präsentiert sich der Hohe Markt nun deutlich attraktiver, verkehrsberuhigter und grüner. Bereits im Sommer 2022 wurde der nördliche Platzbereich umgestaltet. Hier standen vor allem die Entschärfung des Bereichs zwi-

schen den Schulen und die Schaffung sicherer Schulwege im Vordergrund.

Im Oktober 2023 wurde schließlich mit der Umgestaltung des südlichen Platzbereichs begonnen. Hier lag der Fokus auf der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und verstärkter Begrünung. Die Umgestaltung erfolgte in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt, um den historischen Charakter des Platzes zu erhalten. 14 neue Bäume sowie zusätzliche Grünflächen im Ausmaß von 270 Qua-

dratmetern werten den Platz auf und sorgen für Beschattung und Versickerungsmöglichkeiten.

Zusätzlich bietet der Hohe Markt nun 20 neue Fahrradabstellplätze, mehrere Stellplätze für Motorräder und einen zusätzlichen Behindertenparkplatz. Durch ausreichend breite Gehsteige, direkte und geschützte Gehwegverbindungen und eine Optimierung der Beleuchtung hat sich die Situation für Fußgänger:innen deutlich verbessert.



## Geh- und Radweg in der Wachaustraße saniert Neue Asphaltdecke zwischen Hohensteinstraße und Winzergasse

Freuen sich über die Fertigstellung: Stadtrat Werner Stöberl, Amtsleiterin Silvia Schmid (Amt für Stadt- und Verkehrsplanung), Dominik Kormesser (Abteilung für Straßen- und Wasserbau), Patricia Denk (Amt für Stadt- und Verkehrsplanung), Bgm Peter Molnar sowie Dominik Dingl und Rudolf Florreither, Firma Porr. (v. l.)

Passant:innen kritisierten schon länger den schlechten Zustand des Geh- und Radwegs in der Wachaustraße. Die Stadt reagierte und ließ die Asphaltdecke des Rad- und Fußwegs auf einer Länge von rund 200

Metern erneuern. Gleichzeitig wurde der Radweg auf 1,8 Meter verbreitert. An den Zufahrten zu den Betrieben an der Wachaustraße gilt ab sofort Vorrang für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen. Wichtig war auch der Ausgleich der häufig wechselnden Hoch- und Tiefborde, die eine Gefahrenquelle für Radfahrer darstellten. Im Zuge der Bauarbeiten wurden im Vorfeld auch der Mischwasserkanal sowie die Strom- und Gasleitungen in diesem Bereich erneuert. Außerdem wurden mehrere Grünflächen neu angelegt sowie zusätzliche Bäume gepflanzt. Die Kosten für die Oberflächenanierung belaufen sich auf rund 80.000 Euro.

# Neues Stadtquartier geplant

Ein 40.000 Quadratmeter großes Areal am Frachtenbahnhof Krems soll bis 2030 modern und nachhaltig umgestaltet werden.

Wo heute noch die altbewährten Dieseltriebwagen gewartet werden, bricht bald ein neues Zeitalter an. Rund um den Frachtenbahnhof, in bester Innenstadtlage, wird ein insgesamt 40.000 Quadratmeter großes Areal frei: Eine kleinere Fläche im Bereich Wertheimstraße sowie der südliche Bereich des Bahnhofsareals zwischen dem ÖBB-Parkdeck, dem ÖAMTC und der Eisenbahnbrücke beim Eislaufplatz. Derzeit befinden sich hier Bahn- und Abstellgleise, Remisen- und Wartungsanlagen sowie verschiedene Gewerbebetriebe.



Die geplante Attraktivierung und Elektrifizierung der Strecke St. Pölten–Herzogenburg–Krems und die Umstellung auf batteriebetriebene Akkutriebzüge auf der gesamten Kamptalbahn ermöglichen eine neue Nutzung des Areals voraussichtlich ab 2028. In Zusammenarbeit zwischen der Stadt Krems als Grundeigentümer und den ÖBB soll das Stadtentwicklungsprojekt auf Schiene gebracht werden. Es ist das größte Entwicklungsprojekt in Niederösterreich, das die ÖBB gemeinsam mit einer Kommune umsetzen.

## „Auftrag und Chance zugleich“

„Aus Sicht der Stadt Krems ist dieser gemeinsame Entwicklungsprozess am

Frachtenbahnhof Auftrag und Chance zugleich für eine weitere zukunftsweisende Stadtentwicklung. Wir beteiligen uns gerne an der Entwicklung eines modernen und qualitativvollen Stadtquartiers, das in puncto Nachhaltigkeit und Erreichbarkeit in einer der zentralsten Lagen von Krems Maßstäbe setzen wird“, betont Bürgermeister Peter Molnar.

Das Konzept orientiert sich an den städtischen Rahmenvorgaben und dem Stadtentwicklungsprozess „Krems 2030“. Der Gemeinderat stimmte dem Planungsentwurf und der Kooperation einstimmig zu. Besonderes Augenmerk liegt auf großzügigen Grünflächen und einer hohen Aufenthaltsqualität. Das neue Stadtquartier soll weitgehend autofrei sein und eine vielfältige Nutzungsmischung aus Wohnraum, Dienstleistungen und öffentlichen Einrichtungen bieten. Abgerundet wird das Projekt durch eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Altstadt und der Mitterau.



Baudirektor Reinhard M. Weitzer, Bürgermeister Peter Molnar, Geschäftsführerin Claudia Brey und Projektleiter Martin Scheiflinger (beide ÖBB-Immobilienmanagement GmbH) freuen sich auf das gemeinsame Zukunftsprojekt. (v. l.)

## Qualität die besteht!

Moden kommen und gehen, Holz garantiert nachhaltige Beständigkeit. Individuell geplant und gefertigt im Mühlviertel - mit dem Rohstoff aus heimischen Wäldern.

**Online-Baufamilienabend am 02. Mai 2024, 19:00 Uhr.**  
Kostenlose Anmeldung unter [buchner.at](https://buchner.at) oder über den QR-Code anbei.



Nur echt mit dem grünen Hut!

**BUCHNER**  
Der Holzbaumeister

# Endspurt für Hochwasserschutz entlang der Krems

Im Gewerbegebiet hat die Sanierung des Hochwasserschutzes entlang des Kremsflusses begonnen.

Mit der Sanierung der Dämme sind das östliche Stadtgebiet von Krems sowie die Nachbargemeinden Rohrendorf, Gedersdorf, Grafenegg und Grafenwörth künftig besser vor Hochwasser geschützt. In einem ersten Bauabschnitt wurde bis 2019 der Bereich zwischen der Kläranlage im Kremser Gewerbegebiet Richtung Osten bis zur S33 Donaubrücke ertüchtigt. Nun folgt der zweite Bauabschnitt von der Kläranlage stadteinwärts bis zur Hafensstraße.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei Jahre dauern, teilweise müssen auch neue Schutzmauern errichtet werden. Veranschlagt sind die Baukosten mit 6,3 Millionen Euro, von denen 50 Prozent auf den Bund, 30 Prozent auf das Land NÖ und 20 Prozent auf den Hochwasserschutzwasserverband Krems-Donau-Kamp entfallen.

Der Kremser Bürgermeister Peter Molnar bedankt sich beim Bund und dem Land Niederösterreich für die große Unterstützung bei der Errichtung bzw. Sanierung des Hochwasserschutzes: „Wir haben nun einen epochalen Zeitpunkt erreicht. Innerhalb der nächsten zwei Jahre ist ganz Krems geschützt.“ Bereits abgeschlossen sind die Arbeiten entlang des Kremsflusses Richtung Senftenberg. Voraussichtlich Ende 2024 bzw. Anfang 2025 soll als letzte geplante Maßnahme mit der Erhöhung des Hochwasserschutzes entlang der Donau in Stein begonnen werden.



Gearbeitet wird am letzten, 2,5 km langen Teilstück des Hochwasserschutzes zwischen Kläranlage und Hafensstraße.

**Burger**  
SÄGEWERK • HOLZHANDEL

Hallo Holz!  
Hallo Zukunft!  
Das neue Sortiment ist da!

shop.burgerholz.at | Online einkaufen

[www.burgerholz.at/katalog](http://www.burgerholz.at/katalog)



## Garnitur »Ötscherblick«

Lärche oder Fichte.

L/B: 195/202 cm. (Fichte, Art.Nr.: 100095)

ab € **560,-**

**Mehr als 500 Ideen für Ihren Garten.**

Herzogenburger Straße 4, 3125 Rottersdorf.



## UMBAU

### Untere Landstraße wird zur Begegnungszone

Am 3. Juni starten die Umbauarbeiten in der Unteren Landstraße. Sie wird ab der Engstelle Wegscheid/Simandlbrunnen bis zur Kreuzung Wiener Brücke als Begegnungszone gestaltet. Künftig steht allen Verkehrsteilnehmer:innen die gesamte Straßenbreite zur Verfügung, die Geschwindigkeitsbeschränkung wird von derzeit 30 auf 20 km/h reduziert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November. In dieser Zeit ist die Untere Landstraße für den Verkehr gesperrt.

Mehr Infos: [www.krems.at/baustellennews](http://www.krems.at/baustellennews)





pixabay

# Sichere Querung für Fußgänger:innen

Einer der am häufigsten an uns herangetragenen Wünsche ist die Errichtung von Schutzwegen (Zebrastreifen) – sei es im Bereich von Bushaltestellen, auf stark befahrenen Straßen oder an ungeregelten Kreuzungen. Dies ist aber nicht so einfach und auch nicht immer die sinnvollste oder sogar sicherste Lösung.

Grundsätzlich unterliegt die Errichtung eines Schutzweges sehr genauen Richtlinien. Zu den Kriterien, wann und in welcher Form dieser errichtet werden darf, zählen neben der Geschwindigkeit des Verkehrs und Sichtweiten vor allem Verkehrsstärke und Querungsbedarf. Zu Spitzenzeiten müssen pro Stunde bei zumindest 200 Autos mindestens

25 Personen queren wollen, um einen Schutzweg notwendig zu machen – Kennzahlen, die aber in einer Kleinstadt wie Krems an den wenigsten Stellen erreicht werden können.

Abgesehen davon zeigen Studien immer wieder, dass ein Zebrastreifen auch nicht die sicherste Lösung ist. Falsches Sicherheitsempfinden,



Foto: Michaela Binder und Ronny Weßling bleiben weiterhin Fuß- und Radverkehrsbeauftragte des Bürgermeisters. Der neue Stadtchef Peter Molnar überreichte beiden das entsprechende Dekret.

insbesondere von Kindern, und bewusste oder unbewusste Missachtung des Vorrangs der Fußgänger:innen auf dem Zebrastreifen führen statistisch zu mehr Unfällen als an Stellen ohne Schutzweg.

Alternative Querungshilfen sind Mittelseln oder Fahrbahnanhebungen, deren Errichtung jedoch mit größeren Baumaßnahmen verbunden sind. Um sichere Querungshilfen zu schaffen, setzt Krems in jüngster Zeit vermehrt auf Gehsteigvorziehungen, auch „Ohrwascheln“ genannt. Diese können unabhängig von der Verkehrsfrequenz errichtet werden.

*Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weßling (Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krems)*

## E-Gemeindebusse für Egelsee und Krems Süd geplant

Die Stadt sucht Freiwillige, die Fahrtendienste übernehmen möchten

Egelsee und die Stadtteile südlich der Donau sollen besser an das öffentliche Verkehrsnetz an-

gebunden werden. Als Ergänzung zu Stadtbus und Anrufsammeltaxi ist derzeit auch ein auf Vereinsbasis selbstorganisierter E-Gemeindebus im Gespräch. Hierbei chauffieren ehrenamtliche Fahrer:innen Vereinsmitglieder mit einem E-Kleinbus ans gewünschte Ziel.

Der große Vorteil dieses Systems sind die geringen Kosten für alle Beteiligten. Gleichzeitig werden auch weniger mobile Personen ins Gemeindeleben integriert und der Austausch zwischen den Generationen gefördert. Familien könnten sich eventuell einen Zweitwagen ersparen. Die Stadt

Krems würde das Fahrzeug und eine Ladesäule bereitstellen und das Projekt auch finanziell unterstützen. Bei insgesamt vier Infoveranstaltungen zeigte sich bereits ein reges Interesse, einen entsprechenden Verein in Egelsee und Krems Süd zu gründen.

*Alle Interessierten, die sich dem Verein gerne als Mitglied anschließen möchten oder als Fahrer:in bzw. Telefonist:in engagieren möchten, können sich im Magistrat Krems bei Stefanie Widhalm melden: Tel. 02732/801-304 oder [umwelt@krems.gv.at](mailto:umwelt@krems.gv.at)*

# Bereits 30 Klima- bäume gepflanzt

**Die Initiative Klimabaum ist ein voller Erfolg. Weitere Baumpat:innen sind herzlich willkommen.**

Die „Initiative Klimabaum“ setzt sich dafür ein, dass im Kremser Stadtgebiet mehr Bäume gepflanzt werden. In Zusammenarbeit mit dem Stadtgartenamt gibt sie Kremser Bürger:innen die Möglichkeit, Patenschaften für Stadtbäume zu übernehmen. Mit Erfolg: Seit 2022 konnten bereits 30 Menschen für diese Idee begeistert werden.

Neuester Klimabaum-Pate ist der Kremser Konditormeister und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann. Seine Patenschaft machte es unter anderem möglich, dass vor dem Eingangsbereich der Mary Ward Schule am Hohen Markt eine Säuleneiche gepflanzt werden konnte.

Im Namen der Stadt bedankt sich Stadtrat Werner Stöberl bei allen 30 Baumpat:innen für ihre Unterstützung: „Ich freue mich, dass die Klimabaum-Initiative so großen Anklang findet. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir die Aktion auch heuer fortführen können.“

Die Klimabäume sind besonders robuste Baumarten, die an ausgewählten Standorten vom Stadtgartenamt gepflanzt und drei Jahre lang gepflegt werden. Eine Patenschaft kostet 750 Euro. Der Preis beinhaltet Standortauswahl, Pflanzung, Pflege und Beschilderung. Die weiteren Kosten belaufen sich auf rund 800 Euro und werden von der Stadt Krems getragen.

*Kontakt & weitere Informationen:  
Initiative „Klimabaum“  
pate@klima-baum.at  
Telefon: 0664 515 65 16  
(Walter Gangl)  
www.krems.at/klimabaum*



Vor dem 30. Klimabaum am Hohen Markt: Tina Weiss (Initiative Klimabaum), Manuela, Antonia und Thomas Hagmann, Kerstin Hintenberger (Stadtgartenamt) sowie Stadtrat Werner Stöberl (v. l.)

**PICKEM**  
SONNENSCHUTZ

TERRASSENDÄCHER GLASDÄCHER  
LAMELLENDÄCHER SONNENSEGEL  
INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Austraße 49  
A-3512 Mautern  
an der Donau

T: +43 (0) 2732 / 23 10 10  
office@pickemsonne.at

[www.pickemsonne.at](http://www.pickemsonne.at)

## KLIMATICKET

### Drittes Schnupper- Ticket für Kremser:innen

Seit 1. Mai haben Bürger:innen mit Hauptwohnsitz in Krems die Möglichkeit, bei der Stadt ein weiteres Klimaticket auszuliehen. Mit dem Schnupperticket können alle ÖBB- und VOR-Linien in ganz Niederösterreich, Wien und dem Burgenland kostenfrei genutzt werden. Pro Person darf das Klimaticket bis zu fünf Mal pro Kalenderjahr jeweils für einen Tag entlehnt werden.

*Nähere Infos:  
[www.krems.at/schnupperticket](http://www.krems.at/schnupperticket)*



**Natur  
findet  
Stadt.**



Fotos und Text: Pamela Schmatz

Begrünung: *check!* Stadtgärten-Leiter Eduard Pauer am ersten neugestalteten Platz in der Innenstadt, dem Hohen Markt

# Viele Handgriffe für mehr Grün

Immer mehr Grünflächen sorgen für noch mehr Lebensqualität in der Stadt. Auch dank **Eduard Pauer** und dem Team der Kremser Stadtgärten.

„Die bequemste ist die Schönbrunner Bank“, findet Eduard Pauer. Zu seinem Arbeitsgebiet gehören nicht nur die Parks, Spielplätze, Bäume und Rabatte. Auch die rund 750 Sitzbänke betreut er gemeinsam mit dem Team der Stadtgärten. Eduard Pauer leitet die Abteilung – mittlerweile ist er zwanzig Jahre dabei. „Krems ist in dieser Zeit sehr viel grüner geworden. Und es kommt noch mehr!“

## Jedes Jahr 100 neue Bäume

Rund 100 neue Bäume pro Jahr setzt das Team der Stadtgärten. Auch das erste Platz-Begrünungsprojekt ist fertig: der Hohe Markt. Jedes Jahr wird ein weiterer Platz grüner gestaltet. Als nächstes ist der Dreifaltigkeitsplatz dran. „Mehr Grün bedeutet mehr Schatten und angenehmere Temperaturen im Sommer. Auch bei den Spielplätzen schauen wir darauf, dass man

es dort im Hochsommer gut aushalten kann. Wir installieren Trinkbrunnen und Sonnensegel.“

## Geheimtipp: Bienengarten

Einer von Eduard Pauer's Lieblingsplätzen ist der Bienengarten in der Stöhrigasse. „Das ist wirklich ein Geheimtipp! Unter der Platane kann man toll im Grünen sitzen. Und das mitten in der Altstadt!“ Apropos Platane. Die älteste steht im Kremser Stadtpark neben dem Pavillon. „Ich habe Fotos aus dem Jahr 1900 gesehen, da war sie noch ganz klein. Sie muss also rund 125 Jahre alt sein.“ Der Kremser Stadtpark ist mit seinen drei Hektar die größte Grünfläche in der Innenstadt, aber bei weitem nicht die einzige. Auch den Piaristenpark, den Bienengarten, die neuen Rabatte an der Ringstraße und in der Schillerstraße betreut das Team der Stadtgärten.

## Wildbienen im Stadtpark

Mehr Bäume. Mehr Rabatte. Größere Baumscheiben. Es sind viele Mosaiksteine, die Krems immer grüner machen. Dabei setzt die Stadt auch auf innovative Konzepte wie „Pocket Parks“. Das sind kleine Freiräume im öffentlichen Raum, die mit verschiedensten Pflanzen begrünt werden. Zur Artenvielfalt in der Stadt trägt auch ein großer Lehmhügel im Stadtpark bei. Falls Sie sich gewundert haben ... ja, der ist das Zuhause von hunderten Wildbienen und anderen Insekten! Ganz nach dem Motto *Natur findet Stadt*.

Damit das alles funktioniert, arbeitet das Team der Stadtgärten eng mit den anderen Abteilungen zusammen. „Elektrik, Wasser, Kanal – wenn wir Begrünungen gestalten, greifen viele Hände ineinander“, erklärt Eduard Pauer. Seine Lieblingsjahreszeit? „Ich mag es, wenn es wieder wärmer ist.“ Im Sommer ist er besonders gerne draußen in den Gärten der Stadt. Und natürlich im eigenen in Gneixendorf.



ASO Krems



re.: Schüler Raphael beim  
Kreativen Gestalten mit  
Lehrerin Sophie Pachschwöll

li.: Schüler Bastian zusammen  
mit Lehrerin Clara Löffler bei  
der Sensorischen Integration

## Aus der ASO wird die Kleingruppenschule Krems

Der neue Name soll das Profil der Schule künftig besser abbilden. Denn es ist vor allem der Unterricht in kleinen Gruppen, der die Sonderschule von anderen Volks- oder Mittelschulen mit Inklusionsklassen unterscheidet. Die Schüler:innen erfahren so eine bestmögliche und individuelle Förderung.

Die Kleingruppenschule Krems steht Schüler:innen mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf offen. Kinder und Jugendliche mit Lern- oder Verhaltensbehinderungen werden nach unterschiedlichen Lehrplänen unterrichtet. Manche benötigen den Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule, der etwas leichter als der reguläre Lehrplan an Volks- oder Mittelschulen ist. Für Kinder mit geistigen Beeinträchtigungen gibt es einen speziellen Lehrplan. Eine Gutachterkommission entscheidet darüber, welches Kind welchen Lehrplan erhält.

### Maximal acht Kinder pro Klasse

An der Allgemeinen Sonderschule (ASO) werden die Schüler:innen in Kleingruppen unterrichtet – daher nun auch die Namensänderung. Eine Klasse besteht aktuell aus maximal acht Schüler:innen. „Zu uns kommen Kinder, die es nicht schaffen, in einer großen Klasse zu bestehen“, schildert

li: Die Kinder der ersten Klasse zeigen stolz die Achatschnecken, um die sie sich kümmern dürfen: (v. l.) Sofia-Sara, Niklas, Bastian, Lehrerin Clara Löffler, Antonio, Hanna, Evelyn und Lehrerin Güzide Wiesinger.

re.: Direktorin Regina Holzer und Schüler Lukas im Schulgarten, der den Kindern jede Menge Platz zum Spielen und Toben bietet.



Direktorin Regina Holzer. Ihre Schützlinge erwarten in der Kleingruppenschule eine ruhigere Umgebung und mehr Zuwendung.

### Wertschätzender Umgang

Ein Großteil der zwölf Klassen ist mit zwei Lehrkräften oder einer Pädagogin und einer Schulasistentin besetzt, die somit die Möglichkeit haben, individuell auf jedes Kind einzugehen. Denn die Kinder und ihre Bedürfnisse stehen in der Kleingruppenschule im Zentrum, eine wertschätzende Begegnung hat absolute Priorität. Der Tagesablauf ist klar vorgegeben, die Kinder sollen Geborgenheit und Halt erfahren. „Es ist total schön zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln und wieder aufblühen“, freut sich Regina Holzer, die seit

„Es ist total schön zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln und wieder aufblühen“.

**Regina Holzer**  
Schuldirektorin

21 Jahren an der Schule unterrichtet und ihr mittlerweile seit vier Jahren vorsteht. **Individuelle Förderangebote** Die rund 30 Lehrkräfte sind alle speziell ausgebildet und verfügen auch noch über unterschiedliche Zusatzqualifikationen. So absolvieren beispielsweise elf Lehrkräfte eine Ausbildung in *Unterstützter Kommunikation*, um Kinder zu fördern, die keine oder nur eine begrenzte Lautsprache haben. Regelmäßig kommen die Lehrkräfte zu Teambesprechungen zusammen, um den Förderbedarf für jedes Kind zu erheben. Die Lehrkräfte können dabei auf ein umfangreiches Angebot zurückgreifen. Sprachheilunterricht, Musiktherapie und eine tiergestützte

21 Jahren an der Schule unterrichtet und ihr mittlerweile seit vier Jahren vorsteht.

### Individuelle Förderangebote

Die rund 30 Lehrkräfte sind alle speziell ausgebildet und verfügen auch noch über unterschiedliche Zusatzqualifikationen.

Pädagogik zählen hier genauso dazu wie die Sensorische Integration, Snoezelen (ein Ruheraum mit Wasserbett, leiser Musik und beruhigenden Lichteffekten) und verschiedene Sportangebote. Auch Ergo- und Physiotherapieeinheiten können die Kinder in der Schule absolvieren, um den Eltern zusätzliche Wege in der Freizeit zu ersparen.

### Berufsleben als Ziel

Die Kinder können maximal zwölf Jahre in der Kleingruppenschule bleiben. Ziel ist jedoch, sie – sofern möglich – an eine herkömmliche Mittelschule zurückzuführen bzw. sie fit fürs Berufsleben zu machen. Viele von ihnen erhalten in der Kleingruppenschule die Chance, dank individueller und intensiver Förderung in Zukunft ein eigenständiges Leben führen zu können.

[www.kremsbildet.at](http://www.kremsbildet.at)

## Stadtbücherei: Neuer Treffpunkt zum Lernen, Lesen und Entspannen

Die Kremser Stadtbücherei hat ihre Räumlichkeiten erweitert und einen neuen Jugendraum eingerichtet. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der Jugendliche zum Lernen, Lesen und Entspannen einlädt. Die Vision besteht darin, dass Jugendliche die Stadtbücherei nicht nur als Stätte der Wissensvermittlung, sondern auch als sozialen Treffpunkt ohne Konsumzwang wahrnehmen. Bürgermeister Peter Molnar freute sich, diesen „Ort der Ruhe und Entspannung“ eröffnen zu dürfen.

Im neuen Jugendraum finden sich natürlich zahlreiche Bücher und Medien,

die sich speziell an junge Leser:innen richten. Darüber hinaus gibt es mehrere Arbeitsplätze, Sessel mit Ablageflächen für Block oder Laptop sowie Sitzsäcke zum Entspannen. Der Raum kann jedoch nicht nur zum Lesen oder Arbeiten, sondern auch für verschiedene Veranstaltungen oder künstlerische Aktivitäten genutzt werden.

Bis vor kurzem diente der Raum noch als Depot fürs benachbarte museum-krems. „Die Verbindungstür zur Bibliothek gab es von Anfang an und sie hat uns keine Ruhe gelassen“, berichtet Doris Denk, Bereichsleiterin für Kultur, Bildung und Tourismus der Stadt Krems. So entstand schließlich die Idee, die Bücherei zu erweitern und den neuen Raum speziell jungen Menschen zu widmen. „Er ist eine weitere Aufwertung unserer Bücherei“, freut sich Denk.

Weitere Informationen:  
[www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei)



Büchereileiterin Kathrin Raffetseder lädt alle Jugendlichen ein, ihre Ideen zur Nutzung des neuen Jugendraumes einzubringen.

# Let's Fetz!

Im #JetztNetz



- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

Mit bis zu  
**1 Gigabit/s**  
Surfen, Streamen  
& Gamen

Bis zu  
**-50%**  
für 12 Monate\*  
auf das Grundentgelt von  
kabelplus Produkten

0800 800 514 / [kabelplus.at](http://kabelplus.at)

\* Der Rabatt ist für 12 Monate gültig, ab dem 13. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. 24 Monate Mindestvertragsdauer bei Neuanmeldung/Upgrade. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 3,50 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplus MOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Aktion gültig bis 31.05.2024 in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf





## Jugendmesse der anderen Art

Unter dem Motto „Action, Spaß und jede Menge Info“ lädt der Verein Impulse Krens am 18. Juni zu *Jugend im Park*.

Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm stellen sich Kremser Jugendeinrichtungen und relevante Institutionen am beliebten Freizeitpark

„Schwarzer Platz“ in der Mitterau vor. Bei gemeinsamen Aktivitäten können die Besucher:innen in Kontakt mit den Mitarbeiter:innen der Einrichtungen kommen und ihre vielfältigen Angebote kennenlernen. Schulklassen und Jugendgruppen sind zudem eingeladen, an kostenlosen Workshops wie z. B. Graffiti, Hip Hop, Parcour- und Freerunning, Capoeira oder Sexualpädagogik teilzunehmen. „Für den Besuch der Workshops ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich. Das vielfältige Rahmenprogramm kann jedoch von allen frei genutzt werden“, erklärt die Jugendkoordinatorin und Geschäftsführerin des Verein Impulse Krens, Manuela Leoni.

Die zahlreichen Action- und Freizeitangebote der verschiedenen teilnehmenden Jugendeinrichtungen sind bunt gemischt. Ein Höhepunkt ist heuer wieder das Kistenklettern in Zusammenarbeit mit der Kremser Feuerwehr und der Bergrettung. Ein gemütlicher Ausklang der Veranstaltung findet im angrenzenden Jugendzentrum Mitterau(m) statt.

*Jugend im Park, 18. Juni, 8-13 Uhr, Freizeitpark „Schwarzer Platz“ in der Mitterau, Infos und Anmeldung: [www.impulse-krens.at](http://www.impulse-krens.at) oder 0676/840803204*



Lea Ambrosch

### Ausstellung im Jugend Kulturraum

Die Kremserin Lea Ambrosch präsentiert ab Donnerstag, 20. Juni, im Jugend Kulturraum Krens eine Auswahl ihrer vielfältigen Zeichnungen und Bilder. Die Vernissage beginnt um 17 Uhr, anschließend sind die Werke noch drei Wochen lang zu sehen (Mi, Do und Fr jeweils von 15 bis 19 Uhr). „Ein für mich sehr aufregender Moment – jedes meiner Werke ist wie ein Stück meiner eigenen Welt, die ich nun erstmals mit anderen teilen kann. Außerdem ein sehr wichtiger Schritt auf meinem kreativen Weg“, freut sich die begabte junge Künstlerin auf ihre erste Ausstellung.  
[www.jugendkulturraum-krens.at](http://www.jugendkulturraum-krens.at)

Raiffeisenbank  
Krens



KONTO  
IM 1. JAHR  
GRATIS\*

**JETZT  
KONTO  
BEQUEM  
WECHSELN.  
FÜR ALLE,  
DIE MIT-  
EINANDER  
SCHÄTZEN**

\* Für bis zum 31.8.2024 in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Krens neu eröffnete Konten (WachauKonto Klassik und WachauKonto Premium) wird im ersten Jahr (ein Jahr ab Kontoeröffnung) kein Kontoführungs-entgelt verrechnet.

[www.raiffeisenbankkrens.at](http://www.raiffeisenbankkrens.at)



© ecoplus, Foto Walter Skokanitsch

## Wie geht Wissenschaft?

**Die Lange Nacht der Forschung am 24. Mai ist Österreichs größtes Event zu Wissenschaft, Forschung und Innovation. Auch in Krems laden Forscher:innen an acht Standorten zu einem spannenden Blick hinter die Kulissen.**

Von 17 bis 23 Uhr präsentieren Universitäten, Fachhochschule, Forschungsinstitute und Unternehmen aus Krems an acht Ausstellungsorten ihre spannendsten Projekte. Auf Wissenschaftsinteressierte aller Altersgruppen warten an 70 Programmpunkten Ausstellungen, interaktive Führungen und Mitmach-Experimente.

Wie Störstoffscanner Fehlwürfe im Müll erkennen und wie dabei künstliche Intelligenz hilft, zeigt Brantner green solutions. Die Firma MSD Animal Health zeigt, wie ein Bio-Reaktor funktioniert. An der Station der DPU können die Besucher:innen selbst das Laparoskopieren, also die Operation per Schlüsselloch-Technik, ausprobieren. Das IMC Krems lüftet das Ge-

heimnis, wie Künstliche Intelligenz in speziellen Schuheinlagen Parkinson-Patient:innen helfen kann. An der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften kann bei einem Anatomie-Puzzle das Wissen über den menschlichen Körper getestet werden. Das Kino im Kesselhaus lockt mit einem Film-Quiz und dem Dokumentarfilm „Holy Shit“.

Im ecoplus Technologie- und Forschungszentrum Krems warten verschiedene Stationen auf die Gäste: Bei einer Führung wird erklärt, was ein Reinraum ist und wie darin gearbeitet wird. Schüler:innen des BRG Kremszeile zeigen spannende Experimente und die Unternehmen Fresenius Medical Care Adsorber Tec, Cells- and Tissue Bank Austria, Krems Bioanalytics und Duervation stellen Highlights aus ihren aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten vor.

An der Universität für Weiterbildung Krems gilt es die Aufgaben in einem Live Escape Room zu meistern. Zusätzlich wartet am Campus Krems die Feuerwehrjugend mit Spaß, Technik und jede Menge Action.

*Lange Nacht der Forschung  
Samstag, 24. Mai, 17 bis 23 Uhr  
Eintritt frei  
Kostenloser Shuttledienst in Krems  
[www.langenachtderforschung.at](http://www.langenachtderforschung.at)*



## Tage der offenen Tür in der Musikschule

Von 1. bis 11. Juni finden in der Musikschule Krems die Tage der offenen Tür statt. In diesem Zeitraum präsentieren die Instrumental-, Gesangs- und Tanzabteilungen ihre Arbeit. Gleichzeitig hat die Musikschule für ihre Schüler:innen Workshops, Aufführungen und Vorträge im Programm, die das Unterrichtsangebot lehrplangemäß ergänzen. Auch außenstehende Interessierte sind willkommen. Detaillierte Programminfos gibt es online unter [www.krems.at/musikschule](http://www.krems.at/musikschule)

Tag der Bläser  
Sa, 1. Juni, ab 9 Uhr

Tag der Populärmusik  
Mo, 3. Juni, ab 13 Uhr

Tag der Streicher  
Di, 4. Juni, ab 14 Uhr

Tag der Gitarre  
Mi, 5. Juni, ab 14 Uhr

Tag der Blockflöte  
Fr, 7. Juni, ab 14 Uhr

Tag der Harfe  
Sa, 8. Juni, ab 10 Uhr

Tag des Klaviers  
Mo, 10. Juni, ab 14 Uhr

Tag des Tanzes  
Di, 11. Juni, Stadtpark (Pavillon)  
15 bis 18 Uhr





# Ein Besuch im museumkremms

Das museumkremms versteht sich vor allem als Museum für die Kremser:innen. Die Vermittlung ist ein besonderes Anliegen.

terliche Klosterarchitektur ist für sich einen Besuch wert. Das Leben im Mittelalter, die Geschichte der Stadt Krems, aber auch Kunst und Kultur – Stichwort Martin Johann Schmidt – sind Themen, die im Museum sehr anschaulich behandelt werden. Als Hilfestellung gibt es zusätzlich einen neuen Leitfaden für Lehrkräfte, der als Download zur Verfügung steht.

*Informationen:  
museumkremms  
Körnermarkt 14  
Tel. 02732/801-567  
E-Mail [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at)  
Geöffnet bis 17. November  
täglich von 10 bis 18 Uhr  
Letzter Einlass um 17 Uhr*

## Mehrere Sonderausstellungen

Neben der Möglichkeit, das Museum individuell zu besuchen, gibt es zahlreiche Gruppenangebote und Spezialführungen. Schulklassen aller Altersstufen sind besonders willkommen – Jugendliche bis 19 Jahre haben freien Eintritt! Schulklassen können das Museum täglich zwischen 10 und 18 Uhr besuchen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, wäre jedoch wünschenswert.

Neben der umfangreichen Dauerpräsentation in den Räumlichkeiten des ehemaligen Dominikanerklosters bietet das museumkremms auch Sonderausstellungen. Zeitgenössische Kunst wird in der galeriekrems präsentiert und in der Ausstellung „offline\_online – Arbeiten mit und ohne Papier“ werden Einblicke in die Druckgrafik anhand von Objekten aus den Sammlungen des museumkremms ermöglicht.

## Was können Schüler:innen erleben?

Ein Besuch des städtischen Museums bietet sich für zahlreiche Unterrichtsinhalte an. Die gut erhaltene mittel-

*Neue Homepage des museumkremms:  
[www.museumkremms.at](http://www.museumkremms.at)*

*Leitfaden für Lehrkräfte:  
[www.museumkremms.at/schulklassen](http://www.museumkremms.at/schulklassen)*

## Programm im Mai

**Donnerstag, 16. Mai, 18 Uhr:**  
Eröffnung der Ausstellung „Prints & small sculptures“ von Johann Feilacher in der galeriekrems

**Samstag, 18. Mai und 25. Mai,**  
jeweils um 11 Uhr  
Geführter Rundgang durch die Geschichte der Stadt, Treffpunkt an der Museumskasse, Teilnahme kostenlos mit gültiger Eintrittskarte

**Sonntag, 19. und 26. Mai**  
Erkunden Sie das Museum und die aktuellen Ausstellungen bei freiem Eintritt!



## Landesgalerie: Buntes Programm zum fünften Geburtstag

Bei freiem Eintritt feiert die Landesgalerie Niederösterreich in Krems am 25. Mai ihren 5. Geburtstag. Spektakulär wird der Showact um 14 Uhr. In schwindelerregender Höhe präsentiert das internationale Ensemble „Cataracts und SILK Cie.“ einen schwerelosen Tanz an der Museumsfassade. Auf dem Programm stehen außerdem ein geselliges Quiz, ein Gespräch mit der irischen Künstlerin Claire Morgan, verschiedene Führungen (u. a. in den Technikbereich), eine Silent-Museum-Disco und eine Spiele-Station für die ganze Familie.

*5 Jahre Landesgalerie Niederösterreich  
Geburtstagsfest am Sa, 25. Mai 2024  
10 bis 18 Uhr, Eintritt frei  
Details unter: [www.lgnoe.at/fest](http://www.lgnoe.at/fest)*

Raffael F. Lehner

Sascha Osaka, Glatt & Verkehrt



## Musik aus 14 Ländern

### Glatt & Verkehrt lockt wieder mit zahlreichen Uraufführungen

Von 12. bis 28. Juli geht in der Wachau wieder das Musikfestival „Glatt & Verkehrt“ über die Bühne. Die Winzer Krems, das Schloss zu Spitz und das Stift Göttweig laden zum Genuss von zeitgenössischer Musik aus 14 Ländern. „Glatt & Verkehrt“ steht für Begegnungen von Musiker:innen aus den verschiedensten Regionen der Welt, die gemeinsam Neues schaffen.

Von 24. bis 28. Juli ist das Festival fünf Tage lang in der Sandgrube 13 in Krems zu Gast. Auf der stimmungs-

vollen Hofbühne der Winzer Krems geben Leyla McCalla, Beth Malcolm und Mari Kalkun ihre Österreich-Debüts. Mit Oumou Sangaré konnte eine der prominentesten Stimmen Westafrikas gewonnen werden. Neue Werke erarbeitet Beate Wiesinger mit dem kroatischen Duo Dunjaluk. Ernst Molden hat einen neuen Liederzyklus zum Thema Vogelstimmen für das Festival geschrieben. Dazwischen treffen einander Schottland und Wales sowie Estland und Norwegen zu freundlichen Ländermatches.

*Festival Glatt & Verkehrt  
12. bis 28. Juli*

*Spitz – Stift Göttweig – Krems  
Programminfos & Tickets:  
[www.glattundverkehrt.at](http://www.glattundverkehrt.at)*

#### TIPP FÜR THEATERFREUNDE

### Der Besuch der alten Dame

Einen Klassiker von Friedrich Dürrenmatt präsentiert die Theatergruppe „St. Paul – Theater vor den Mauern“ im Juni: „Der Besuch der alten Dame“ wird an sechs Abenden unter freiem Himmel vor der Pfarre St. Paul gezeigt. Das Stück erzählt die Geschichte der reichen und angesehenen Claire Zachanassian, die in ihren Heimatort Güllen zurückkehrt, den sie 45 Jahre zuvor arm und entehrt verlassen musste. Sie fordert Gerechtigkeit und bietet der Stadt eine Milliarde, wenn jemand ihren früheren Geliebten tötet, der sie einst schwängerte und dann sitzen ließ. Die mittlerweile verarmte Stadt könnte das Geld gut gebrauchen ...

Die Vorstellungen finden am 16., 21., 23. und 30. Juni jeweils um 19.30 Uhr und am 22. und 29. Juni jeweils um 20.30 Uhr statt. Karten zum Preis von 15 Euro können unter Tel. 0664/3766001 oder per E-Mail an [theatervordenmauern@gmx.at](mailto:theatervordenmauern@gmx.at) vorab reserviert werden. Der Erlös kommt großteils sozial bedürftigen Menschen zugute, ein Teil wird für die Renovierung der Kirchenorgel in St. Paul verwendet.

*[www.theatervordenmauern.com](http://www.theatervordenmauern.com)*

# PopUp-Projekt: Mehr Platz am Hafnerplatz

Gemälde auf der Straße, Sitzgelegenheiten und Veranstaltungen werden den Hafnerplatz im Juni auf.

Im Rahmen des Forschungsprojekts *PopUpUrbanSpaces* rückt die Universität für Weiterbildung Krems (Department für Bauen und Umwelt) den Hafnerplatz in den Fokus. In mehreren Workshops mit verschiedenen Interessensgruppen wurde eine bunte Auswahl an Aktivitäten erarbeitet, die im Juni am Hafnerplatz stattfinden werden.

Um dem Platz im Juni mehr Farbe zu verleihen, sind die Schüler:innen des BORG Krems und der angrenzenden Volksschule eingeladen, ein Stück der Fahrbahn vor der Musikschule zu bemalen. Dieses Stück wird im Juni autofrei gehalten, um Schüler:innen, Anrainer:innen und Passant:innen mehr Platz zu bieten. Der angrenzende



Grünraum wird aufgewertet und mit temporären Sitzgelegenheiten ausgestattet. Des Weiteren ist geplant, immer mal wieder eine Schulstunde im Freien abzuhalten. Auch die Musikschule plant, ihren Tag des Klaviers auf den Hafnerplatz zu verlegen. Bei sogenannten *PopUp Cafés* sind die Bürger:innen eingeladen, sich über das Projekt zu informieren und selbst Ideen für weitere Aktivitäten einzubringen. Die temporären PopUp-Maßnahmen zielen darauf ab, experimentell zu erforschen, wie sich Menschen öffentliche Plätze spielerisch aneignen können.

*Genaueres Programm:*

[www.donau-uni.ac.at/popupurbanspaces](http://www.donau-uni.ac.at/popupurbanspaces)

*Kontakt für Fragen und Anregungen:*

[popupurbanspaces@donau-uni.ac.at](mailto:popupurbanspaces@donau-uni.ac.at)

**SKODA**

Der neue Kodiaq.

**Jetzt bei uns!**

Symbolfoto. Stand 01.02.2024. Details bei Ihrem Škoda Betrieb oder unter [www.skoda.at](http://www.skoda.at).  
Verbrauch: 5,4–7,3 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 141–192 g/km.

**Birngruber**  
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26  
Tel: 02732/891, [krems@birngruber.at](mailto:krems@birngruber.at) [www.birngruber.at](http://www.birngruber.at)

# kremsveranstaltungen



15.5.: Kafka-Lesung  
von Clemens J. Seitz

15. & 16.5.

## Kafka-Tagung

Zum 100. Todestag widmet das „Archiv der Zeitgenossen“ Schriftsteller Franz Kafka eine wissenschaftliche Tagung an der Universität für Weiterbildung Krems

15. Mai, 19 Uhr:

Kafka-Lesung und Gespräch mit Autor Clemens J. Seitz, Campus Hall, Eintritt frei  
Infos, Programm & Anmeldung:  
[www.archivderzeitgenossen.at](http://www.archivderzeitgenossen.at)

16.5., 19.30-22 Uhr

## Konzert

Spaemann und Bakanic:  
*Metamorphosis and more*  
Ein Cello, eine Stimme, ein Akkordeon – zwischen World Music, Pop und New Age  
Besetzung: Marie Spaemann (Cello, Gesang), Christian Bakanic (Akkordeon)  
Haus der Regionen  
Steiner Donaulände 56  
[www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at)

16.5., 18-20 Uhr

**Vernissage: Johann Feilacher, Prints & small sculptures**  
galeriekrems, Körnermarkt 14  
[www.museumkrems.at](http://www.museumkrems.at)

16.5., 19.30-21.30 Uhr

## Vortrag

*Die Kraft des Unterbewusstseins – Wie Gedanken unsere Realität erschaffen*  
Kolping Campus Krems,  
Alauntalstraße 95+97  
Vorverkauf: Ö-Ticket



25. und 26.5. sowie 1.6.: Flohmärkte in der Altstadt sowie der Pfarre St. Veit

16.5. & 20.6., 17-18.30 Uhr

## Buchclub

mit Mag. Maximilian Brustbauer  
Kooperation mit der VHS Krems  
16. Mai: Naipaul –  
In einem freien Land  
20. Juni: Joseph Roth –  
Die Kapuzinergruft  
Stadtbücherei, Körnermarkt 14  
[www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei)  
Anmeldung: <https://www.vhs-krems.at/produkt/buchclub>

16.5. & 13.6., 20-21.30 Uhr

## Nachtwächterführung durch Stein

Treffpunkt: Braucht(r)m im Kremser Tor, Steiner Landstraße 11  
Anmeldung: 02732 82676  
[www.krems.info](http://www.krems.info)

17.5., 17-18.30 Uhr (immer freitags)

## Stadtführung

Treffpunkt: Steiner Tor – Südtiroler Platz  
Anmeldung: 02732/82676 oder 0699/17038100

18.5. & 19.5., je 10.30-14.30 Uhr

## Europacup und ÖSTM Waterski Racing

PortoVelo Café-Restaurant, Sportplatzweg 1  
[www.redshark-racing.at](http://www.redshark-racing.at)

23.5., 18.30-20.30 Uhr

## Jubiläumskonzert

zum 100. Geburtstag von Gladys Nordenstrom Krenek  
Salon Krenek, Minoritenplatz 4  
[www.krenek.com](http://www.krenek.com)

23.5., 19.30-20.30 Uhr

## Die goldene Stimme

Konzert mit Dilian Kushev  
Evangelische Heilandskirche, Martin Luther-Platz 2

24.5., 18-21 Uhr

## Ausstellungseröffnung

Claire Morgan,  
*Hold me tightly lest I fall*  
Landesgalerie Niederösterreich, Museumsplatz 1  
[www.lgnoe.at](http://www.lgnoe.at)

24.5., 19-21 Uhr

## Fermentation –

**Gemüse und Obst**  
VHS-Krems, Fellnerhof, Obere Landstraße 10  
Infos und weitere Termine: [www.vhs-krems.at](http://www.vhs-krems.at)

25.5., 9-17 Uhr; 26.5., 9-15 Uhr

## Flohmarkt

Pfarre Krems-St.Veit  
Pfarrplatz 5  
[www.domderwachau.at](http://www.domderwachau.at)

25.5., 10-18 Uhr

**Fest: 5 Jahre Landesgalerie  
Niederösterreich**

Landesgalerie Niederösterreich,  
Museumsplatz 1

30.5., 20-21.30 Uhr

**Nachtwächterführung  
durch Krems**

Treffpunkt: Steiner Tor –  
Blumeninsel, Südtiroler Platz  
Anmeldung: krems@donau.com  
oder 02732/82676  
www.krems.info

1.6., 8-13 Uhr

**Altstadtflohmarkt**  
Dreifaltigkeitsplatz

1.-11.6.

**Tage der Musikschule**

www.krems.at/musikschule  
*Siehe dazu auch S. 16*

2.6. & 11.6., 19 Uhr

**Filmpremiere**

*Sold City –*

*Wenn Wohnen zur Ware wird*

Ein Film von unten in zwei Teilen  
von Leslie Frank und  
Herdolor Lorenz

Teil 1: Eigentum statt

Menschenrecht 102' (2.6.)

Teil 2: Enteignung statt Miete für  
die Rendite 102' (11.6.)

Im Gespräch: Bürgerinitiativen,  
Publikumsdiskussion

Gesundheitszentrum Goldenes  
Kreuz, Langenloiserstraße 4

4.6., 18 Uhr

**Lesung**

Paul Lendvai: *Über die Heuchelei*  
Dominikanerkirche Krems  
Anmeldung: 02732/801-382 oder  
buecherei@krems.gv.at

5.6., 10-11 Uhr

**Kinder-Musical Theater**

Heuschreck –

Ein ganz besonderer Tag

Nachrichten vom Baum

KPH, Doktor-Gschmeidler-Straße 30

www.heuschreck.at

7.6., 18.30 Uhr

**Buchpräsentation**

Robert Streibel:

*Krems: Das Ende der Verdrängung.  
Wenn Straßen und Plätze ihre  
Geschichte erzählen*

Gesundheitszentrum Goldenes

Kreuz, Langenloiserstraße 4

8.6., 19.30 Uhr

**Geburtstagskonzert**

80 Jahre Alfred Endelweber

Kooperation mit KirchenTonArt

Krems & IMC Krems

Piaristenkirche Krems,

Piaristengasse 1

www.koechelgesellschaft.at

13.6., 17 Uhr

**Nacht des Kremser Wein**

Musikpavillon im Stadtpark

Ersatztermin bei Schlechtwetter:

Do, 20. Juni, ab 17 Uhr

www.stadtweinbauverein.at

15.6., ab 10 Uhr

**30 Jahre Kultur Mitte**

ab 10 Uhr Festbetrieb

und Ausstellung

ab 14 Uhr: Vernissage,

Festakt und Tombola

Kultur Mitte,

Obere Landstraße 8

15.6., 17 Uhr

**Sommernachtsfest**

Pfadfindergruppe Krems

Pfadfindergelände Krems -

Schießgraben beim Pulverturm

16.6. bis 30.6.

**Freilichttheater**

Der Besuch der alten Dame

Pfarrkirche St. Paul,

St. Paul-Gasse 1

www.krems-stpaul.at

*Siehe dazu auch S. 18*

17.6., 18 Uhr

**Infoveranstaltung**

Energiegemeinschaft Göttweiblick

Feuerwache Egelsee

Sandstraße 43

www.energie-goettweiblick.at



4.6.: Lesung  
Paul Lendvai

Heribert Com

21.6., 19.30-22 Uhr

**Sunnawendn mit Musik**

Eine musikalische Sonnenwende mit

Musikerinnen und Musikern aus

Niederösterreich, Oberösterreich,

der Steiermark und Tirol

Haus der Regionen,

Steiner Donaulände 56

www.volkskulturnoe.at

22.6.

**Sommersonnenwende**

in der Wachau

22.6., 16 Uhr

**Weinbrunnenfest zur  
Sonnenwende**

Der Verschönerungsverein Stein lädt

zum Weinbrunnenfest

Rathausplatz Stein

*Weitere Veranstaltungen:*

*www.events.krems.at*

*Alle Angaben ohne Gewähr*

*Tragen Sie Ihre Veranstaltungen*

*kostenlos online ein:*

*www.krems.at/veranstaltungen*

podcast Hör Tipp:

**30 Jahre ORTE**

www.orte-noe.at/

pinnwand/podcast



# Ein Haus wie hingewürfelt

Baukultur Krems, Teil 5  
**Die Redensart „nomen est omen“ trifft wohl selten besser zu, als auf diese Wohnhausanlage in der Klomserstraße in Krems.**

Wie locker hingewürfelt scheinen die drei Kuben auf den ersten Blick, und doch folgen sie einem konzisen Plan: als städtebauliches „Scharnier“ zwischen der kleinstrukturierten Ein- und Zweifamilienhausbebauung einerseits und dem dominanten Geschößwohnungsbau andererseits. Gelungen ist das mit dem Auflösen des Bauvolumens in drei unterschiedlich große Baukörper, die

in „Körnigkeit“, Anordnung und Höhenstaffelung zum umgebenden Baubestand vermitteln. Das Projekt wurde mehrmals vom Kremser Gestaltungsbeirat beraten und mit einem Teilbebauungsplan verbindlich gemacht.

Die durchwegs raumhohen „französischen Fenster“ und die weit ausladenden Balkone folgen keinem starren Achsenschema, was den Gebäuden verspielte Leichtigkeit verleiht. Außergewöhnlich ist auch das Wechselspiel der Fassadenoberflächen, weiß geputzt oder mit unbehandelter Lärchenholzschalung über die gesamte Gebäudehöhe.

Die erforderlichen Stellplätze verschwinden in der zentralen Tiefgarage, die hochwertige Gestaltung der halböffentlichen Flächen, Wege, Spielzonen und Kommunikations-



Reinhard M. Weitzer

Die Kuben funktionieren als städtebauliches „Scharnier“ zwischen kleinstrukturierter Bebauung und dem dominanten Geschößwohnungsbau.

plätze ist Ergebnis der begleitenden Freiraumplanung. Die individuell gestalteten Eigengärten sind inzwischen gut eingewachsen.

Dieses Wohnprojekt der Rhomberg Bau Wien GmbH wurde von der HMA ZT-GmbH geplant. Die versprochenen städtebaulichen Qualitäten sind in der gebauten Realität ebenso angekommen, wie die vorgesehene Wertigkeit in Materialität und Detailausführung.

*Beitrag von Baudirektor  
 Reinhard M. Weitzer*

# „Wohnraum muss wieder günstiger werden“

Wie wollen junge Menschen in Krems wohnen und welche Unterstützung benötigen sie? Fragen wie diese standen im Mittelpunkt der 19. Zukunftskonferenz Krems im April.

„Wohnraum muss wieder günstiger werden“, betonte Bürgermeister Peter Molnar in seinem Eröffnungsstatement bei der Zukunftskonferenz Krems. „Leistbares Wohnen ist nicht nur eine Frage des Budgets, sondern auch der Lebensqualität, der Nachhaltigkeit und der sozialen Interaktion. Wohnen soll dem Wohnen dienen und nicht der Spekulation“, so der Stadtchef weiter. Bei der Zukunftskonferenz wurde mehrfach deutlich, dass es das Thema Geld ist, was junge Menschen am meisten



Zahlreiche BORG-Schüler:innen brachten sich ein. Im Bild (v. l.) Lydia Schubert, Jemima Tressl, Chiara Dobay, Melania Chubai, Baudirektor Reinhard M. Weitzer, Anna Hufnagl, Lehrerin Antonia Hinterreitner, Felix Maier, Lehrerin Helga Gartner-Winkler, Lena Brandl, die Workshop-Leiterinnen Julia Brandl und Annemarie Litschauer sowie Bürgermeister Peter Molnar.

bewegt, wenn sie an ihre erste eigene Wohnung denken.

Designerin Julia Brandl und Annemarie Litschauer vom Magistrat Krems (zuständig für Bürgerbeteiligung) hatten im Vorfeld Workshops zum Thema Wohnen an sechs Kremser Schulen durchgeführt. Brandl präsentierte die Ergebnisse nun bei der Zukunftskonferenz. „Wir werden viele Inputs mitnehmen, die Diskussion war für alle sehr wertvoll“, freute

sich Bürgermeister Peter Molnar über den regen Gedankenaustausch. So sollen Molnar zufolge alle neuen Bauprojekte rund um den Campus dahingehend optimiert werden. Als Konsequenz der Zukunftskonferenz beschloss der Gemeinderat einige Tage später einstimmig, ein städtisches Immobilienmanagement zur Errichtung leistbarer Wohnungen prüfen zu lassen.

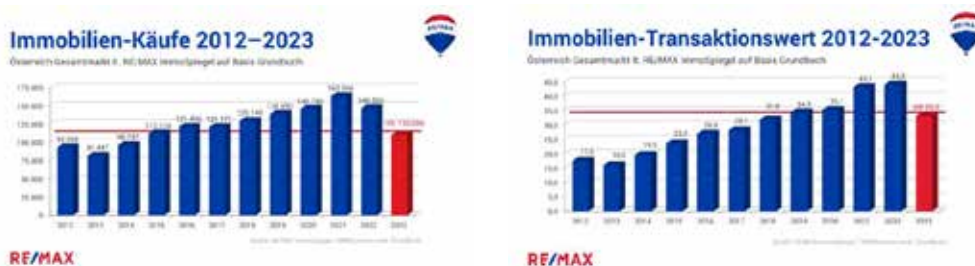
Weitere Infos: [www.krems2030.at](http://www.krems2030.at)

## RE/MAX IMMO-REPORT

### Wohnen im Bezirk Krems

#### Immobilienmarkt Krems - Überblick Gesamtjahr 2023

Nachdem sich bereits im 1. HJ 2023 ein Rückgang bei verkauften Immobilien in Österreich abzeichnete, wurde dieser Trend im 2. HJ noch verstärkt. Rd 110.000 verkaufte Immobilien im Jahr 2023 entsprechen ca. dem Niveau von 2015.



Wir gehen auch 2024 von leicht fallenden Immobilienpreisen aus, wobei der Käufer derzeit aus deutlich mehr Immobilien (doppeltes Angebot an Kaufobjekten) wählen kann.

**Bei allen Fragen zum Thema Immobilie Ihr kompetenter Ansprechpartner im Raum Krems**

**RE/MAX**  
Balance

Stefan Tiefenbacher, MBA  
T +43 699 15 57 7757  
[stefan.tiefenbacher@remax-balance.at](mailto:stefan.tiefenbacher@remax-balance.at)  
Wachaustraße 18 3500 Krems  
[www.remax-balance.at](http://www.remax-balance.at)



# Stadt Krems hilft bei Energiekosten

**Einkommensschwache Haushalte erhalten heuer einen Zuschuss von 500 Euro**

Die Stadt Krems unterstützt Haushalte mit niedrigem Einkommen heuer erstmals mit einem Energiekostenzuschuss in Höhe von 500 Euro. Anspruchsberechtigt sind alle Bürger:innen, die einen Haushalt führen, seit mindestens zwei Jahren durchgehend ihren Hauptwohnsitz in Krems haben und die Voraussetzungen für den Bezug des NÖ Heizkostenzuschusses erfüllen. Der Energiekostenzuschuss ersetzt den bisherigen Miet- und Betriebskostenzuschuss der Stadt Krems. Ansprüche aus der NÖ Sozialhilfe werden durch ihn nicht reduziert.

## So funktioniert die Abwicklung

Der „Energiekostenzuschuss der Stadt Krems“ wird spätestens ab August 2024 im Drei-Monats-Rhythmus in vier Teilbeträgen zu jeweils 125 Euro ausbezahlt. Beantragt werden kann er bis 31. Juli 2024 im

Kremser Sozialamt. Bürger:innen, die bereits einen Heizkostenzuschuss des Landes NÖ beziehen, wurden vom Magistrat bereits direkt angeschrieben.

## Regelung, wenn das Jahreseinkommen zu hoch ist

Scheitert der Bezug des NÖ Heizkostenzuschusses lediglich an einer Überschreitung des voraussichtlichen Jahreseinkommens 2024 um maximal 460 Euro, so haben die Betroffenen dennoch Anspruch auf einen Teil des Kremser Energiekostenzuschusses. Entsprechende Anträge können ebenfalls bis 31. Juli beim Sozialamt gestellt werden.

*Kontakt & weitere Infos:  
Amt für Soziale Verwaltung  
Rathaus Krems, Tel. 02732 801-288  
sozialamt@kremss.gv.at  
www.kremss.at/sozialratgeber*

# So bleibt Ihre Ölheizung winterfit

Regelmäßige Reinigung sichert den Betrieb.

**Saubermacher** übernimmt auch die Demontage von alten Ölheizungen.

## Öltank reinigen und Ressourcen schonen.

In Zeiten steigender Preise und abnehmender Verfügbarkeit von Gas, Pellets, Brennholz und Co. wird die Ölheizung zur krisensicheren Überbrückung. Damit ein störungsfreier Betrieb sichergestellt wird, ist eine regelmäßige Tankreinigung und Entgasung sinnvoll. Denn Ablagerungen und Verunreinigungen in Tankanlagen können zu Korrosionen führen, Filter oder Brenndüse

verstopfen und sogar zu einem vermehrten Ölverbrauch führen.

## Umweltfreundliche Alternative.

Um einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität 2040 in Österreich zu setzen, wird die Umstellung auf ein nicht fossiles Heizungssystem empfohlen. Aber was passiert mit der ausgedienten Anlage? Saubermacher übernimmt für Privathaushalte sowie für Betriebe jeder Größe die im Zuge der Umstellung notwendige Reinigung und Demontage der alten Ölheizung. Zusätzlich ist die ordnungsgemäße Entsorgung der Restinhalte sowie der abgebauten Anlagenteile sichergestellt. Besonders dann, wenn die Heizung schon älter ist, kann sich der Umstieg auf eine neue Anlage lohnen.

## Gut für Umwelt & Geldbörse.

Mit der Aktion „Raus aus Öl“ erleichtert das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Techno-



Eine Tankreinigung kann auch mit vollem Öltank durchgeführt werden.

logie den Umstieg auf nicht fossil betriebene Heizungen und fördert rund 75 Prozent der Kosten. Saubermacher stellt die für eine Förderung notwendigen Dokumente wie z. B. Abschlussdokumentation oder Entsorgungsnachweis aus. Und: Ein Umstieg ist nicht nur gut für die Umwelt, er senkt auch die laufenden Energiekosten signifikant. Zusätzlich berät Saubermacher in allen Umweltfragen.

*Mehr Infos: [saubermacher.at/oeltank](http://saubermacher.at/oeltank)*





# Beliebtes Freizeitziel für Jung und Alt



kremsfreizeit

pixabay (2)

Eine Attraktion für Besucher:innen aus Krems und Umgebung ist der charmante **Minigolfplatz** in der Strandbadstraße nahe der Donau.

Mit erschwinglichen Eintrittspreisen und freundlicher Betreuung durch den Bahnengolfclub Krems-Wachau ist der Minigolfplatz zweifellos eine der attraktivsten Freizeitmöglichkeiten in der Stadt. Egal ob jung oder alt, Anfänger oder Profi, alle sind eingeladen, einige Stunden an den Bahnen zu verbringen und sich in entspannter Atmosphäre miteinander zu messen.

Minigolf ist aber weit mehr als eine schöne Freizeitbeschäftigung. Mentale Fertigkeiten und Konzentration sind das Um und Auf. Wer also schon immer seine Konzentration und seine Sinne schärfen wollte, für den ist

Minigolf der richtige Sport. Seine Fertigkeiten kann man bei verschiedensten Turnieren, von Pokalturnieren bis hin zu Weltmeisterschaften, unter Beweis stellen.

## Kostenloses Schnuppertraining

Wer den Minigolfsport näher kennenlernen möchte, ist zu einem unverbindlichen und kostenlosen Schnuppertraining herzlich eingeladen. Dieses findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr statt und wird von fachkundigen Vereinsmitgliedern betreut.

Der Bahnengolfclub Krems-Wachau feiert heuer sein 60-jähriges Beste-

hen und betreut bereits seit vielen Jahrzehnten die Minigolfanlage. Große Anliegen des Vereines sind die Förderung der Jugend, die Unterstützung der Aktiven bei ihrer Sportausübung sowie Geselligkeit und Kameradschaft. Im jährlichen Mitgliedsbeitrag (60 Euro für Erwachsene, 30 Euro für Jugendliche bis 18 Jahre) ist bereits die Platzpauschale für ein unbegrenztes Spiel enthalten. Schläger und ein Ballset werden leihweise und kostenlos vom Verein zur Verfügung gestellt. Geöffnet ist der Minigolfplatz von Mitte April bis Mitte Oktober – einfach vorbeischaun!

## Kontakt:

*Bahnengolfclub Krems-Wachau  
Minigolfanlage Strandbadstraße 1  
Obmann Friedrich Wimmer  
Tel. 0699 17154230  
bahnengolfclub@bgckw.at  
www.bgckw.at*

## Auf ins Sommerbad! Am 15. Mai wird in Krems die Freibad- Saison eröffnet

Ob Sportschwimmer:innen, Familien mit großen und kleinen Wasserratten oder Sonnenanbeter: Sie alle kommen ab 15. Mai wieder voll auf ihre Kosten.

Denn dann startet das Kremser Sommerbad in die neue Saison. Nachdem jedoch parallel zur Freibadsaison am Neubau des Hallenbads gearbeitet werden wird, müssen Badegäste heuer mit einigen Einschränkungen rechnen. So wird Baulärm nicht immer zu vermeiden sein und den Gästen steht weniger Liegefläche als sonst zur Verfügung. Geöffnet hat das Bad täglich ab 9 Uhr bis maximal 20 Uhr. Die Saison endet am 8. September.  
[www.badearena.at](http://www.badearena.at)



Philipp Naber

# kremstelegramm



2



4



1

Barbara Eiser



3

## 1 Themenweg eröffnet

Der neue Themenweg „KremsMacht-Geschichte“ macht die Spuren der teils vergessenen, teils zerstörten, teils fortdauernden Geschichte des Nationalsozialismus im Kremser Stadtraum sichtbar. Zahlreiche Interessierte waren bei der feierlichen Eröffnung in der Dominikanerkirche dabei. 24 grüne Wimpel im Stadtgebiet markieren historische Schauplätze zu Themen wie jüdisches Leben, Widerstand oder Verfolgung und Bestrafung. Die Markierungen im öffentlichen Raum sowie eine eigene Website ([www.kremsmachtgeschichte.at](http://www.kremsmachtgeschichte.at)) laden zu individuellen Rundgängen ein. Die Informationen zu jeder Station lassen sich anhand der QR-Codes auf den Wimpeln per Smartphone abrufen. Texte und Bilder finden sich auch in einer kostenlosen Broschüre, die an der Kassa des museumkrems erhältlich ist.

## 2 Stadt investiert in Bestattung und Wirtschaftshof

Für die Bestattung Krems wurde ein neuer Bagger im Wert von 99.500 Euro angeschafft. Das Fahrzeug kommt beim Ausheben und Wiederbefüllen von Erdgrabstellen auf den Friedhöfen Krems, Stein, Brunnkirchen, Egelsee, Hollenburg, Rehberg und Gneixendorf zum Einsatz. Die Stadt Krems hat außerdem für 109.500 Euro einen gebrauchten Radlader gekauft, der in den Bereichen Abfallwirtschaft, Stadtgartenamt und Wirtschaftshof benötigt wird. Am Kremser Friedhof haben Mitarbeiter des Wirtschaftshofes die Hauptwege saniert. Außerdem wurden die Büroräume der Bestattung sowie der Sarg- und Urnenschauraum in einem Nebengebäude neu errichtet. Die Räumlichkeiten sind dadurch nun barrierefrei erreichbar.

## 3 Zweiter Bildungstag

Die Stadt Krems lud zusammen mit der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems und der Arbeiterkammer Niederösterreich zum 2. Kremser Bildungstag ins Schulzentrum. Höhepunkt war der launige Vortrag von Astronom, Autor und Wissenschaftskabarettist Florian Freistetter zum Thema Wissenschaftsvermittlung. Zuvor gab es eine Weiterbildungsveranstaltung für rund 80 Kinderbetreuerinnen und Pädagoginnen aus den städtischen Kindergärten und der schulischen Tagesbetreuung.

## 4 Mittelschule unter neuer Führung

Mit Heidrun Achleitner übernahm eine erfahrene Lehrerin aus den eigenen Reihen die Leitung der Mittelschule Krems. Sie hat am BORG Krems maturiert und das Lehramtsstudium für Deutsch, Geografie sowie Informations- und Kommu-



6



8



5



7

nikationstechnologie abgeschlossen. Seit der Eröffnung des Kremser Schulenzentrums im Jahr 2011 unterrichtet sie dort an der Mittelschule. Bürgermeister Peter Molnar begrüßte Heidrun Achleitner bei einem Empfang in seinen Amtsräumen und wünschte ihr alles Gute für die neue Aufgabe.

### 5 Preisgekrönte Musiker:innen

Die Kremser Musikschüler:innen punkteten wieder beim Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“. Beim Landeswettbewerb in St. Pölten holten Rosa Schiske auf der Harfe (Klasse Maria Theresia Trefny) und Julia Alefs auf dem Violoncello (Klasse Malena Mocciano Gallardo) jeweils einen ersten Preis mit Auszeichnung. Das *Trio Exzentriko* und das *Ensemble X-tett* erzielten beim Kammermusikwettbewerb des NÖ Blasmusikverbandes ebenfalls einen ersten Platz mit Auszeichnung.

### 6 Geschenk fürs Stadtarchiv

Mehrere Mitglieder der belgischen Familie Luyssaert übergaben dem Stadtarchiv historische Dokumente und Besitztümer eines ehemaligen Häftlings des Kriegsgefangenenlagers Stalag XVII-B Krems-Gneixendorf. Jozef Luyssaert war belgischer Soldat gewesen, ehe er 1940 in deutsche Kriegsgefangenschaft geriet und im Stalag XVII-B Krems-Gneixendorf interniert wurde. Während seiner Haft führte er Tagebuch. Das Notizbuch mit seinen persönlichen Aufzeichnungen ging nun – gemeinsam mit einem Gebetsbuch, einer militärischen Erkennungsmarke sowie einer Pfeife – als Schenkung an das Kremser Stadtarchiv.

### 7 Gedenkfeier in Stein

Zahlreiche Besucher:innen nahmen an der Gedenkfeier anlässlich der „Massaker von Stein“ teil. Vertreter:innen aus der Politik, der Botschaften aus Kroatien, Polen, Tschechien, Serbien und Griechen-

land sowie der NS-Opferverbände, des Historikerbeirates, des Bundesheers, der Justizanstalt und der Polizei gedachten der über 400 Opfer des Kriegsverbrechens im Jahr 1945.

### 8 Abschied und Neubeginn

Vertreter der Kunstmeile Krems und der NÖ Kulturwirtschaft haben den früheren Bürgermeister Reinhard Resch bei einem Besuch im Rathaus verabschiedet. Sie bedankten sich bei ihm für sein Engagement im Bereich Kunst, Kultur und Wissenschaft und die sehr gute Zusammenarbeit. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich Arbeitsgespräche mit dem neuen Bürgermeister Peter Molnar und seiner Kulturbeauftragten Elisabeth Kreuzhuber, Bereichsleiterin Doris Denk sowie Kulturamtsleiter Gregor Kremser fixiert. Beim gemeinsamen Austausch wurde der weitere Ausbau des Kultur- und Wissenschaftsstandortes Krems angeregt.

# kremskommentare



## Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Als Stadträtin für Umwelt und Mobilität freut es mich, Ihnen einen Einblick in unsere Initiativen und Pläne für unsere Stadt zu geben. Krems hat eine reiche Geschichte und eine lebendige Gegenwart, aber wir müssen auch sicherstellen, dass unsere Stadt eine nachhaltige Zukunft hat.

Wir wollen Fahrradfahren als attraktive Alternative zum Autoverkehr fördern, dies beinhaltet sowohl den Ausbau als auch die Schaffung sicherer Radwege im Stadtgebiet. Unsere Bemühungen liegen auch auf dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Wir arbeiten daran, das Busnetz zu optimieren, um eine zuverlässige und bequeme Alternative zum Individualverkehr anzubieten. Darüber hinaus fördern wir Maßnahmen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs innerhalb der Stadt, wie verkehrsberuhigte Zonen und die Begrünung unserer Plätze. Trotzdem wollen wir auch Augenmerk auf eine effiziente Parkraumgestaltung legen.

Wir sind uns bewusst, dass der Übergang zu einer nachhaltigen Mobilität eine gemeinsame Anstrengung erfordert, aber wir können Krems zu einer Vorzeigestadt für nachhaltige Mobilität machen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger leisten.

### Alexandra Ambrosch

Stadträtin für Umwelt und Mobilität (SPÖ)



## Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Jedes Jahr wird über Parteigrenzen hinweg die Budgeterstellung der Steuerungsgruppe Budget gelobt – und das zu Recht. Geplante Projekte für das folgende Jahr, und teilweise darüber hinaus, werden mit einem Budgetrahmen versehen. Die Steuerungsgruppe, welche unter der Volkspartei Krems initiiert wurde, wurde im vergangenen Jahrzehnt unter Dr. Resch erfolgreich weitergeführt.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat die rot-rote Stadtregierung den Ankauf eines neuen Dienstwagens beschlossen – auf Wunsch und Alleingangs des Rathausoberhauptes. Die Mittel werden vom Budget des Wasserwerks zweckentfremdet. Ebenso wenig im Budget vorgesehen ist der medial getrommelte Ausbau der Dominikanerkirche. Gleichzeitig wurde noch immer keine Förderzusage für das neue Bad eingeholt, obwohl das Projekt bereits im Laufen ist.

Die Kremserinnen und Kremser können gespannt sein, wie sich die Alleingänge des Rathausoberhauptes gepaart mit der eigenwilligen Prioritätensetzung künftig auswirken werden. Und wie Sie bereits wissen, wird sich der Schuldenstand der Stadt Krems in den kommenden Jahren nahezu verdoppeln. Das Erbe des „sorgfältigen Kaufmanns“ Dr. Resch hat mit seinem Nachfolger bereits erhebliche Risse bekommen.

### Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

## Home of Construction

**PORR Bau GmbH . Tiefbau**  
**NL NÖ . Baugebiet Krems**  
 Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau  
 T +43 50 626-1401  
 porr.at

**PORR**



Der 20-köpfige Einsatzstab für Zivil- und Katastrophenschutz des Magistrats sorgt im Ernstfall für einen bestmöglichen Schutz der Kremser Bevölkerung. Das Bild zeigt die Mitglieder bei einer Schulung in der Feuerwehrzentrale im März 2024.

## Katastrophenschutz: Großübung am 4. Juni

**Zahlreiche Einsatzkräfte proben einen Ernstfall in Krems**

Gemeinsam mit dem Metadynea Industriepark veranstaltet die Stadt Krems am Dienstag, 4. Juni, eine Katastrophenschutzübung. Dabei sollen der externe Notfallplan des Magistrats und der interne Notfallplan des Industrieparks geübt werden.

Der Katastrophenschutz ist von grundlegender Bedeutung, um die Sicherheit der Bevölkerung in Zeiten von Notlagen oder Naturkatastrophen zu gewährleisten. Die Stadt Krems ist bemüht, sich bestmöglich auf einen Katastrophenfall vorzubereiten und verfügt daher über einen eigenen Einsatzstab für Zivil- und Katastrophenschutz, der in regelmäßigen Abständen zu Schulungen zusammenkommt und immer wieder kritische Situationen übt. Eine Großübung dieses Krisenstabs ge-

meinsam mit dem Industriepark Metadynea und sämtlichen Blaulichtorganisationen findet am 4. Juni von 16 bis 20 Uhr im Kremser Stadtgebiet statt. Angenommen wird dabei ein Chemieunfall im Metadynea Industriepark beim Hafen. An der Übung nimmt ein Großaufgebot an Einsatzkräften teil, darunter Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz sowie zahlreiche Mitarbeiter:innen des Magistrats. Seitens des Magistrats wird unter anderem auch das Absperren des Krisengebiets mit Scherengittern und Verkehrstafeln geübt (die Absperrungen werden jedoch nicht aufgestellt).

## Ärztliche Versorgung in Krems Süd gesichert

**Dr. Judith Vanek eröffnete eine neue Kassenpraxis, Dr. Julia Hannreich behält ihre Verträge mit den „kleinen Kassen“**

Mit Dr. Judith Vanek hat eine erfahrene Ärztin aus Hohenwarth am Manhartsberg im April eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin mit allen Kassenverträgen in Hollenburg eröffnet. Die Stadt Krems hatte zuvor die im Erdgeschoß des Gemeindehauses (Untere Hollenburger Hauptstraße 3) leerstehenden Räumlichkeiten für einen barrierefreien Ordinationsbetrieb adaptieren lassen.

Anlass für diese Neueröffnung war, dass die Hollenburger Allgemeinmedizinerin Dr. Julia Hannreich ihren Vertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) gekündigt hat. Die Betreuung von Versicherten

der sogenannten „kleinen Kassen“ (BVAEB, SVS, BVA, SVA, KFA, VAEB) führt Dr. Hannreich wie gewohnt weiter fort und verrechnet ihre Leistungen mit der jeweiligen Krankenkasse. Lediglich bei der ÖGK versicherte Patienten erhalten nun eine Honorarnote, die von der Ordination direkt bei der ÖGK eingereicht wird. Die Patient:innen erhalten so automatisch den Kassentarif rückvergütet. Somit befinden sich nun gleich zwei Ordinationen für Allgemeinmedizin in einem Gebäude: nämlich jene von Dr. Judith Vanek im Erdgeschoß (Zugang Parkplatz) und von Dr. Julia Hannreich im Obergeschoß (Zugang Hollenburger Hauptstraße).

# kremsmeinung



## Bürgerbeteiligung und Bürgerinitiativen – das ist Demokratie!

Bürgerbeteiligungen und Bürgerbefragungen sind wichtig in unserer Demokratie. So können unmittelbar Betroffene ihren Willen ausdrücken und ihr engstes Umfeld mitbestimmen.

Sie dürfen aber nicht zur Farce verkommen. Umso erfreulicher sind Initiativen wie „Kremser Bürger für Krems und Stein“. Hier engagieren sich Menschen, die politische Entscheidungen, die sie unmittelbar treffen, kritisch sehen. Menschen informieren, diskutieren oder sammeln Unterschriften von jenen Mit-

bürgern, die ein Problem unmittelbar betrifft. Deren Wunsch ist ernst zu nehmen und bei starker Beteiligung zumindest moralisch bindend. Die Politik wäre schlecht beraten, wenn sie auf den Wunsch der Bevölkerung nicht hört.

**Mag. Susanne Rosenkranz**  
Gemeinderätin (FPÖ)



## EU-Wahl: Abstimmen – ja oder nein?

Warum JA? Seit 1990 setzt die EU auf den neoliberalen „freien Markt“. Mit Zollabbau setzte man unsere eigenen Industriewaren mit Importen aus Übersee in Konkurrenz. Waren produziert zu Hungerlöhnen

und ohne Sozialsystem. Logische Folgen: Produktionsauslagerung, Lohn- und Sozialabbau. Zugleich höchste Profite aus Importhandel und Immobilien-/Finanzaktionen, die man legal in Steuerparadiesen parken darf. Leistbares Wohnen am Aussterben. Der EU-Fiskalpakt macht ständig Druck auf unser Gesundheits- und

Pensionssystem, sodass ersteres spürbar an der Kippe steht. Die Erhöhung des Pensionsalters wird gefordert. Die ewig diskutierte Wertschöpfungsabgabe wäre eine Lösung ohne Sozialabbau! Also: Hingehen und für eine soziale Kursänderung stimmen.

**Mag. Wolfgang Mahrer**  
Gemeinderat (KLS)



## Die ersten heißen Tage

heuer haben erneut gezeigt, dass extreme Hitzeperioden jederzeit möglich sind. Daher ist es wichtig, dass sich die Menschen bei kostenfreiem Zugang zu Trinkwasser abkühlen können. Folglich habe ich im letzten Gemein-

derat den Antrag gestellt, zusätzlich zu den bestehenden Trinkbrunnen weitere Standorte anzudenken: etwa am Südtirolerplatz, am Täglichen Markt und am Bahnhofplatz. Über geeignete Aufstellorte in allen Stadtteilen sollen wir uns sogleich Gedanken machen. Ich schlage vor, dass die Trinkbrunnen auch mit Sprüh-

nebeluschen kombiniert werden. Diese sorgen bei Temperaturen ab 30 Grad für eine angenehme Abkühlung. Die positiven Rückmeldungen zu diesem Vorschlag sind sehr erfreulich, der Antrag ist von allen Fraktionen angenommen worden.

**Robert Simlinger**  
Gemeinderat (NEOS)



## Wohnen muss leistbar sein

Leistbares Wohnen ist bei uns in Krems ein brennendes Thema. Vor allem junge Menschen wissen nicht mehr, wie sie sich das Leben in der Stadt leisten sollen. Die KLS hat in der letzten Gemeinderatssitzung einen Antrag

zur Potenzialanalyse für ein Immobilienmanagement eingebracht, welchen ich gerne unterstützt habe. Wohnen in der Stadt muss leistbar und nachhaltig werden. Auch über eine Leerstandsabgabe muss intensiv nachgedacht werden. Zu viele Wohnungen wurden als Spekulationsobjekte angeschafft und stehen leer. Das

sorgt dafür, dass immer wieder neue Wohnungen gebaut werden müssen um den Bedarf zu decken. Dadurch wird wertvoller Lebens- und Grünraum verbaut, aber auch die Wohnpreise werden deshalb in die Höhe getrieben.

**Markus Schwarz**  
Gemeinderat (Grüne)



## Geschätzte Kremser:innen,

leistbares Wohnen in Krems ist nach wie vor ein Thema, das viele Menschen bewegt. Die Attraktivität unserer Stadt, die Nähe zu Wien und das vielseitige Angebot für Studierende veranlassen immer mehr Bürger:innen, sich hier

einen Wohnraum zu schaffen. Speziell junge Menschen, die zum Teil nicht über die finanziellen Mittel verfügen, stehen in dieser Hinsicht vor Herausforderungen. An dieser Stelle möchte ich ein Statement von Bürgermeister Peter Molnar zitieren: „Leistbares Wohnen ist nicht nur eine Frage des Budgets, sondern auch der

Lebensqualität, der Nachhaltigkeit und der sozialen Interaktion. Wohnen soll dem Wohnen dienen und nicht der Spekulation.“ Dem schließe ich mich an im Sinne derer, die sich hier niederlassen möchten.

**Jochen Haslinger**  
Gemeinderat (MFG)



**Neues Veranstaltungszentrum Dominikanerkirche: Packen wir's an!**

Den wohl besten Beweis, dass die Dominikanerkirche als Veranstaltungszentrum geradezu prädestiniert ist, lieferte die jüngste Ausgabe der feinen, von Vinaria & LWmedia

veranstalteten Messe WEIN & GE-NUSS Krems Anfang April. Gleich 70 der allerbesten Winzer des Landes in diesem prächtigen Rahmen, im Herzen unserer Wachau-Hauptstadt Krems! Mehr als 1.000 Besucher zeigten sich begeistert – und hatten im wahrsten Sinn des Wortes: Lust auf mehr. Die Veranstalter sind be-

reit, unsere Dominikanerkirche jederzeit mit weiteren Events zu bespielen; auch, aber nicht nur zum Gourmetfestival. Die Location ist eine Chance und – genau wie Krems – so viel mehr: einzigartig und vielseitig. Packen wir's an!

**Dominic Heinz**  
Gemeinderat (parteiunabhängig)



**Neu: Anrufsammel-taxi-Haltestelle Scheibenhof-Fesslberg**

Wenn man in der eigenen Umgebung Probleme sieht, dann gilt es Lösungen zu suchen. Für Egelsee und Scheibenhof ist die Verkehrserschließung durch die VOR-Bus-

linien dürrtig und Samstagnachmittag und Sonntag fehlt sie ganz. Die Bewohner:innen brauchen aber trotzdem eine günstige Fahrgelegenheit ohne langen Anmarschweg. Ebenso finden Wanderer keine An-/Rückfahrmöglichkeit per Bus. An der L7085/Sandstraße beim Fesslberg, ca. 200 Meter nach den Ab-

zweigungen zum Waldhof bzw. nach Scheibenhof, liegt zwischen einigen Wohnbauten eine VOR-Haltestelle. Danke, dass ich durch gute Kooperation mit Stadträtin Alexandra Ambrosch dort sehr rasch einen neuen AST-Haltepunkt installieren konnte.

**Andreas Ettenauer**  
Gemeinderat (parteiunabhängig)

**MITSUBISHI MY STYLE**

Dein Style. Deine Entscheidung.  
**Dein GRATIS ZUBEHÖR\*\* nach Wahl.**

bis zu **€ 7.100,-\* SPAREN**  
bei Finanzierung und Versicherung

**Autohaus Teuschl**  
3500 Krems, Hafenstraße 50, Tel. 02732/83 428  
info@teuschl.at, www.teuschl.at

Kraftstoffverbrauch 1,3-5,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 30-131 g/km (WLP kombiniert). \*Mitsubishi My Style-Vorteil am Beispiel Mirage G4x4 (1800) mit 4700€, besteht aus: €3.000,- Bonus, €1.500,- Finanzierungsbonus, €500,- Versicherungsbonus und Mitsubishi Original-Zubehör-Gutschein im Wert von €2.500,-. Die Höhe der Bonus- und des Zubehör-Gutscheins sind vom jeweiligen Modell abhängig. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Deniz Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNQA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung über die Versicherungsmarkt-Seniorgesellschaft m.b.H. \*\*Mitsubishi Original-Zubehör-Gutschein gültig für Mitsubishi Original-Zubehör, welches vor Neuwagenauslieferung verkauft wurde. Keine Barabgabe möglich. Restbetrag wirft und ist nachträglich nicht mehr einlösbar. 5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtaufleistung). Probefahrende Angebote gültig auf Lagerfahrzeuge bei Kaufvertrag und Zulassung bis 30.06.2024, nur bei teilnehmenden Händlern. Symbolischer können aufpreispflichtige Mehrausstattung zeigen. Details auf mitsubishi-motors.at, stand 04/2024.

**5 JAHRE WERKSGARANTIE**

# kremsgemeinderat

## 18. und 19. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 20. März und 24. April

### 102 neue Radabstellplätze

Die Bike & Ride-Anlagen östlich und westlich des Bahnhofsgebäudes werden durch überdachte Doppelstockanlagen ersetzt. Dadurch entstehen 102 zusätzliche, zeitgemäße Radabstellplätze. Krems verfügt dann über 258 Fahrradabstellplätze am Bahnhof. Die Kosten teilen sich die ÖBB Infrastruktur AG, das Land Niederösterreich und die Stadt Krems. Auf die Stadt entfallen dabei 95.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: StR Alexandra Ambrosch

### Leistbares Wohnen

Da die Wohnkosten massiv gestiegen sind, lässt die Stadt Krems die Schaffung eines städtischen Immobilienmanagements für leistbares Wohnen prüfen. Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiter:innen des Magistrates und Mitgliedern des Gemeinderates wird diesen Prozess begleiten. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: GR Nikolaus Lackner

### Baufträge vergeben

Der Gemeinderat vergab fünf Aufträge für den Neubau des Hallenbades mit einem Gesamtvolumen von rund 2,99 Millionen Euro netto. Darin enthalten sind die Abbrucharbeiten und vorgezogenen Maßnahmen zur Freimachung des Baufeldes sowie bereits der Abbruch des alten Hallenbades im Herbst 2026. Ebenfalls beauftragt wurde die EVN Wärme GmbH mit der Errichtung eines Fernwärmeanschlusses, damit das neue Bad künftig mit Biowärme versorgt werden kann. Jeweils mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: StR Helmut Mayer

### Neue Trinkbrunnen

Aufgrund der immer heißer werdenden Sommer hat der Gemeinderat beschlossen, drei Standorte für Sprühduschen und Trinkbrunnen in der Innenstadt zu prüfen – beim Bahnhof, am Südtiroler Platz und am Täglichen Markt. Diese sollen möglichst bis Sommer 2025 errichtet werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: GR Robert Simlinger

### Investition in Feuerwehr

Das Heizsystem in der Feuerwehrentrale soll von Gas auf Biowärme aus dem Kremser EVN-Heizkraftwerk umgestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 209.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Günter Herz

### Subvention für Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Krems erhält von der Stadt einen Zuschuss in der Höhe von 110.000 Euro für den laufenden Betrieb. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bgm Peter Molnar

### Neuausschreibung

Nachdem der Liefervertrag mit der Firma Tafelspitz Huber mit 31. August 2024 endet, ist eine Neuausschreibung der Mittagsverpflegung für die 15 städtischen Volksschulen und Kindergärten notwendig. Um die Versorgung mit einem warmen Mittagessen für einen längeren Zeitraum gewährleisten zu können, sollen Rahmenvereinbarungen mit einer Befristung auf sieben Jahre abgeschlossen werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Martin Zöhler

### Vertragsauflösung

Ursprünglich plante die Stadt Krems, gemeinsam mit der GEDESAG in Gneixendorf einen neuen Kindergarten zu errichten. Dieser Plan wurde schließlich – aus Kostengründen und aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen – nicht weiter verfolgt und stattdessen im Dezember

2023 einstimmig eine Erweiterung und Sanierung des bestehenden Kindergartens im Wolfsgarten beschlossen. Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat nun einer Auflösungsvereinbarung des Vorvertrags mit der GEDESAG zu. Die Stadt Krems ersetzt der GEDESAG rund 211.000 Euro, die diese für externe Auftragnehmer aufgewendet hatte. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: StR Martin Zöhler

### Neuer Dienstwagen

Der Gemeinderat beschloss den Ankauf eines neuen umweltfreundlichen Dienstwagens mit Elektroantrieb (Volvo XC40 Twin Motor) für den Bürgermeister. Der bestehende Dienstwagen, ein sieben Jahre alter Volvo mit Verbrennungsmotor, wird verkauft. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bgm Peter Molnar

### Kultursubvention

Die Stadt Krems unterstützt das Kabarett & Comedy Festival 2024 mit 15.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: GR Elisabeth Kreuzhuber

### Gratis-Eintritt in Badearena

Der Gemeinderat ermöglicht den Teilnehmer:innen dreier Sportveranstaltungen einen kostenlosen Besuch der Badearena. Die Athlet:innen der Bundesmeisterschaften im Schultenniscup (9. bis 13. Juni) und des Jugendturniers des Kremser Tennisclubs (29. Juli bis 6. August) dürfen das Sommerbad im Turnierzeitraum kostenlos besuchen. Am 15. September können die Teilnehmer:innen des Wachamarathons gratis das Hallenbad nutzen, für die Sauna ist der reguläre Tarif zu bezahlen. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatterin: StR Bernadette Laister

### Neue Friedhofsordnung

Ab Mai 2024 gilt in den vier städtischen Friedhöfen Krems, Stein, Rehberg und Gneixendorf eine neue Friedhofsordnung. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl



### Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschloss eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes der Stadt Krems für die Katastralgemeinden Egelsee, Gneixendorf, Holtenburg, Krems, Landersdorf, Rehberg, Stein und Weinzierl. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Günter Herz

### Bausperre

Für ein durch Steinschlag gefährdetes Grundstück im Reisperbachtal wird eine Bausperre verhängt. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Günter Herz

### Straßenbauarbeiten

Eine rund 50 Meter lange Stützmauer in der mittleren Reisperbachtalstraße wird saniert. Zusätzlich ist dort die Errichtung einer 230 Meter langen Leitschiene zur Verkehrssicherheit vorgesehen. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf 140.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl

### Bericht des Historiker:innenbeirats

Der Gemeinderat bekam den neuesten Bericht des Historiker:innenbeirats vorgelegt. Einstimmig zur Kenntnis genommen. Berichterstatterin: GR Elisabeth Kreuzhuber

### Beitrag für Welterbefonds

Seit dem Jahr 2002 ist die Stadt Krems Mitglied des Vereins Welterbegemeinden Wachau. Zur Finanzierung von Projekten, die über die jeweiligen Gemeindegrenzen hinausgehen, wurde 2022 der Welterbefonds eingerichtet, der aus Mitteln der Mitgliedsgemeinden gespeist wird. Für die Jahre 2025 bis 2027 leistet die Stadt hier einen Beitrag von jeweils 10.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: GR Elisabeth Kreuzhuber

*Die nächsten öffentlichen Gemeinderatsitzungen finden am Mittwoch, 29. Mai und 26. Juni, jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein statt. Livestream: [www.krems.at/gemeinderatlive](http://www.krems.at/gemeinderatlive)*

## kremsservice

stattfinden. Interessierte können sich an Werner Svehla wenden:  
Tel. 0660/3510395,  
E-Mail: [wernersvehla@gmx.net](mailto:wernersvehla@gmx.net)

### Öffnungszeiten städtischer Betriebe

#### Hallenbad und Sauna:

Dienstag bis Freitag: 9-21 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertag:  
9-20 Uhr; [www.badearena.at](http://www.badearena.at)

#### Bücherei: Di 10-18 Uhr,

Mi 10-16 Uhr, Do 10-18 Uhr,  
Fr 10-16 Uhr, Sa 10-13 Uhr  
[www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei)

#### museumkrems: täglich von

10 bis 18 Uhr; [www.museumkrems.at](http://www.museumkrems.at);  
Saison bis 17.11.

### Neue Parkinson-Selbsthilfegruppe

Werner Svehla aus Krems plant im Raum Krems/Wachau eine Parkinson-Selbsthilfegruppe zu gründen. Diese soll einen Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen und Angehörigen bieten. Die Gruppentreffen werden voraussichtlich ab Mai in Krems

### Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Nähere Info: [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at), [www.141.at](http://www.141.at)

### Zahnärztlicher Notdienst der NÖ

Zahnärztekammer (Samstag, Sonn- und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at>  
Apothekennotdienst: [www.apo24.at](http://www.apo24.at)

### Freie Plätze: Busfahrt zur Messe Integra Wels

Der Kremser Behindertenbeirat Christoph Stricker organisiert für 7. Juni eine Busfahrt zur Fachmesse „Integra“. Rund 240 Aussteller präsentieren auf der Fachmesse Integra



*Zuhause umsichtig betreut und unterhalten.*

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung  
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:  
telefonisch: 02732 / 701 60  
online: [www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)

**pflege  
daheim**

# kremservice

2024 in Wels neue Produkte, die den Alltag von pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit Behinderungen erleichtern. Die Fahrt erfolgt in einem „rollstuhltauglichen“ Bus, letzte Plätze sind noch frei. Der Unkostenbeitrag für Fahrt und Eintritt beträgt 20 Euro. Nähere Infos zum Rahmenprogramm auf [www.integra.at](http://www.integra.at)  
Messebesuch Integra Wels:  
Freitag, 7. Juni 2024  
Nähere Infos und Anmeldung (bis 19. Mai): Christoph Stricker, Tel. 02732 / 801 899, [bebe@krems.gv.at](mailto:bebe@krems.gv.at)

## Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

## Sprechstunden der Politiker

Anmeldung:  
Vorwahl bei allen: 02732  
Bgm Mag. Peter Molnar, Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems, Tel. 801-221, [bgm@krems.gv.at](mailto:bgm@krems.gv.at)  
VbGm. Eva Hollerer, Rathaus Krems, Tel. 0676/848828211, 801-396  
VbGm. DI Dr. Florian Kamleitner, Rathaus Krems, Tel. 801-216  
StR Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch, BEd, Tel. 0664/3465289  
StR Günter Herz, Service Center Bauen, Tel. 0676/9395441  
StR DI Bernadette Laister, Tel. 0664/3898408  
StR KR Prof. Helmut Mayer, Tel. 0664/3300190  
StR Martin Sedelmaier, Tel. 0664/3733122  
StR Werner Stöberl, Tel. 0664/5120733  
StR Martin Zöhner, Tel. 0664/1415156  
StR Christoph Hofbauer, Tel. 0664/1013797

## Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen

Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 14. Juni, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55

## Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)  
Egelsee 20 mg/l  
Gneixendorf 21 mg/l  
Krems, Weinzierl und Landersdorf 23 mg/l  
Rehberg 22 mg/l  
Scheibenhof 20 mg/l  
Stein 19 mg/l  
Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen 33 mg/l  
Wasserhärte  
Schwankend zwischen 10dH° und 23 dH°, da das Mischungsverhältnis nicht immer gleich ist. Annähernd gleichbleibend ist es in Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen mit 20 dH°. Nähere Info: 02732/801-841

## Standesamt

### Geburten

Sophia Höbarth, 8.3.; Emma Hermine Lehr-Schwarzacher, 7.3.; Amos Timotei Covaci, 19.3.; Lydia Maria Salome Hechinger, 26.3.; Jemima Hadasa Berger, 4.4.; Florentina Leonie Edtbrustner, 11.4., Mădălina-Eliza Andraș, 10.4.; Ferdinand Henri Telliez, 5.4.; Liv Oceane Stell, 16.4.; Johanna Stefanie Lackner, 16.4.; Rashed Brnoviak, 10.4.;

### Hochzeiten

Patrizio Grossi und Christine Spevak, 6.4.; Willibald Rosner und Elisabeth Loinig, 6.4.; Mario Maier und Julia Kickinger, 20.4.

### Sterbefälle

Christian Berger (1964), 4.3.; Maria Stumvoll (1962), 13.3.; Emma Thersia Lippitz (1940), 18.3.; Heidemarie Brandstetter (1942), 21.3.; Renate Schirlbauer (1949), 23.3.; Heribert Hetzendorfer (1933), 23.3.; Josefa Windhaber (1930), 30.3.; Roman Winkler (1939), 1.4.; Karl Emberger (1933), 2.4.; Franz Dieter Falzl (1939), 28.3.; Ingrid Trieb (1942), 3.4.; Elfriede Elsa

Leopoldine Weber (1930), 4.4.; Michael Manfred Wařečka (1988), 6.4.; Ludwig Zeiningger (1939), 8.4.; Rita Maria Marold (1937), 8.4.; Leopoldine Fischer (1934), 8.4.; Monika Neumayer (1944), 6.4.; Christine Purkarth (1935), 9.4.; Hertha Enzinger (1937), 13.4.; Gertraud Bauer (1939), 15.4.; Christa Karpiscek (1944), 15.4.; Franz Kargl (1940), 17.4.; Erwin Pemmer (1952), 18.4.; Dieter Aschauer (1961), 17.4.; Aloisia Kellner (1935), 23.4.; Maria Grünwald (1929), 23.4.

## Jubilare März

### 104. Geburtstag

Elisabeth Klein, Alauntalstraße

### 100. Geburtstag

Anna Maria Tauchner, Weinzierl

### 90. Geburtstag

Rudolfine Theresia Dirlinger, Gründlweg; Siegfried Bensch, Am Steindl; Karl Stradinger, Alauntalstraße

### 80. Geburtstag

Hans Otmar Römer, Siedlung Kleedorf; Marianne Josefa Sedelmaier, Thallerner Hauptstraße; Harald Sinek, Dr.-Alfred-Nagl-Gasse; Wolfgang Kapusta, Am Exerzierplatz; Josef Hauer, Austraße; Edeltraud Wieland, Ufergasse; Wolfgang Leo Gittenberger, Lesehofstraße; Christiane Herndler, Scheidtenbergerstraße; Gerlinde Cisar-Concorsi, Scheidtenbergerstraße; Alfred Erwin Franz Endelweber, Passauerhofgasse; Gerda Ludmilla Schwach, Steindlstraße; Brigitta Hochreiter, Gabelhoferplatz; Erna Breith, Mülkergasse;

### Eiserne Hochzeit

Traudlinde und Erwin Trestler, Göttweigergasse; Kurt und Helga Körbler, Stadtgraben

### Diamantene Hochzeit

Barbara Marie und Heinrich Mayerhofer, Göttweigergasse

### Goldene Hochzeit

Edith und Othmar Weichselbaum, Mühlgasse; Irmgard und Wolfgang Steinschorn, Lastenstraße



## Abfallbilanz 2023

# Ein Jahr voller Veränderungen

Die neue Verpackungsverordnung hat die Kremser Abfallwirtschaft gefordert.

2023 war für die Müllentsorgung in Krems ein Jahr voller Veränderungen. Die Einführung eines neuen Systems, bei dem Papier, Leicht- und Metallverpackungen nicht mehr von den Bürgern weggebracht, sondern direkt an ihren Wohnorten abgeholt werden, stellte eine große Herausforderung für die Kremser Abfallwirtschaft dar.

Mehr als 3.600 Altpapier-tonnen sowie knapp 4.000 Rollen Gelber Säcke wurden an die Kremser Bürgerinnen und Bürger verteilt. Durch die Umstellung der Sammlung wurde Papier beim Haus etwas mehr gesammelt als vorher bei den Umweltseln. Die Menge an Restmüll konnte um ca. 12 Prozent reduziert werden.

In diesem Jahr haben die Einwohner:innen von Krems weniger Müll produziert als im Vorjahr;

jeder hat durchschnittlich 477 kg Müll erzeugt. Der gesamte Müllberg von Krems brachte es auf 12.127 Tonnen, was eine Reduktion um 4,77 Prozent im Vergleich zu 2022 darstellt.

### Hohe Recyclingquote

Knapp 94 Prozent des Mülls wurden recycelt: für die thermische Verarbeitung (einschließlich Restmüll, Sperrmüll und abgelaufene Medikamente) waren es 34,21 Prozent, für die Kompostierung (inklusive Biomüll und Gartenabfälle) 26,60 Prozent, für die materielle Verwertung (beispielsweise Verpackungsmüll und Altpapier) 23,35 Prozent und für sonstige Recyclingmethoden (wie Alt-Holz, Schrott und altes Speiseöl) 9,28 Prozent.

Die restlichen Abfälle, die recycelt oder wiederverwendet wurden (inklusive Altkleider und Reifen), machten 0,21 Prozent aus. Der übrige Müll wurde wie folgt gehandhabt: spezielle Behandlungsverfahren waren für Problemstoffe und Elektroschrott notwendig (2,14 Prozent), während Bauabfälle, die auf Deponien mussten, 4,16 Pro-

Mehr als 3.600 Altpapier-tonnen sowie knapp 4.000 Rollen Gelber Säcke wurden an die Kremser Bürgerinnen und Bürger verteilt.

zent ausmachen. Von der gesamten Müllmenge entfielen 62,22 Prozent auf die Entsorgung direkt an den Haushalten.

### Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum in der Rechten Kremszeile 64 steht allen Kremser Bürger:innen zur Verfügung, die eine Berechtigungskarte besitzen. Diese wurde 2020 eingeführt, um den Missbrauch durch Betriebe sowie Personen aus den umliegenden Gemeinden einzudämmen.

Im Jahr 2023 sind über diese Karte 70.734 Abladungen registriert worden. Das ASZ hatte 249 Tage offen. Dies bedeutet eine durchschnittliche Anzahl an Abladungen von 284 pro Tag bzw. 35,51 Abladungen pro Stunde. Interessant ist die Statistik der Abladungen pro Wochentag: Samstag ist der stärkste Tag, Donnerstag und Freitag waren im Vorjahr gleich stark frequentiert.

### Statistik 2023

5.831 Restmülltonnen, 3.952 Biotonnen, 4.788 Sammelbehälter für Verpackungsabfälle und Altpapier beim Haus sowie 403 Sammelbehälter für Glasverpackungen an öffentlichen Sammelstellen bzw. in Wohnhausanlagen.

#### Gesamtabfallmenge 2023

private Haushalte (in Tonnen)	12.127
Restmüll	3.422
Biomüll und Grünschnitt	3.226
Altpapier	1.541
Gelber Sack	511
Baurestmassen	783
Holz	602
Sperrmüll	723
Altglas	692
Alteisen	232
Elektroaltgeräte	220
Altspisefett	13
Problemstoffe und sonstige Abfälle	162

# Sommer, Sonne, Biotonne

Die Temperaturen steigen, der Sommer ist da! Hurra! Über den richtigen Umgang mit Bioabfällen



So viel Freude die warme Jahreszeit auslöst, für die Nutzer:innen von Biotonnen beginnt häufig eine herausfordernde Zeit. Denn die Tonne beginnt zu „schwitzen“ und zu „leben“. Maden krabbeln am Tonnenrand und in der Tonne, Fliegen summen drumherum und unangenehme Gerüche liegen nicht selten in der Luft. Mit ein paar einfachen Mitteln lässt sich dieses Problem jedoch in den Griff bekommen.

## Bioabfall – was ist das?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. Warum werden Bioabfälle gesammelt? In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt.

Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs. Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden in Kompostieranlagen zu Humus umgewandelt.

## Kompost als idealer Dünger

Kompost wird im Garten für Blumenkisterl und Topfpflanzen sowie in der Landwirtschaft eingesetzt. Komposterde ist bei den Kompostanlagen und im Handel erhältlich. Kompost hat noch einen weiteren positiven Effekt: Im Garten kann er vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.

## Richtiger Umgang mit der Biotonne

Das Wichtigste bei der Sammlung von Bioabfällen in der Biotonne ist, die Feuchtigkeit niedrig zu halten.

Bereits in der Küche sollte begonnen werden:

- Vorsortiergefäß mit Deckel verwenden – jeder Kremser Haushalt bekommt kostenlos ein 9-Liter-Biokübel beim Altstoffsammelzentrum!
- Kübel mit Zeitungspapier auslegen oder Papiersäcke verwenden
- feuchte Küchenabfälle in Papier (Zeitung, Serviette, Küchenrolle) einwickeln

- möglichst trocken sammeln und keine flüssigen Abfälle einbringen
- Küchenabfälle *nicht* im Plastiksackerl sammeln
- Vorsortiergefäß spätestens alle zwei Tage ausleeren und auswaschen

---

### *Tipps, um Madenbefall bzw. Geruchsbildung einzuschränken:*

*Die Biotonne immer an einem schattigen Platz aufstellen, regelmäßig entleeren lassen und bei Bedarf auswaschen*

*Einstreuen von trockenem Material wie Laub oder Häckselmaterial verhindert das Ankleben des Inhalts an der Tonne*

*Heben Sie den pH-Wert (Säurewert) in Ihrer Biotonne durch die Einstreuung von Kalk an (Maden lieben eher saures Milieu)*

*Das Einstreuen von Gesteinsmehl vermindert die Geruchsbildung.*

Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs. Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden in Kompostieranlagen zu Humus umgewandelt.



©piu700, pixelio

## Was darf in die Biotonne?

### JA:

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- Kompostierbare Katzenstreu

### NEIN:

- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (Speisefettsammlung - NÖLI)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff (Gelber Sack)

## Infos rund um die Biotonne

### Wann brauche ich eine Biotonne?

Wer seine Bioabfälle aus Küche und Garten nicht selbst kompostieren kann oder will, braucht eine Biotonne!

### Wo bekomme ich eine Biotonne für meinen Haushalt?

Anmeldung online auf [www.awa-stadtkrems.at](http://www.awa-stadtkrems.at), per Mail an [abfallberatung@krems.gv.at](mailto:abfallberatung@krems.gv.at) oder persönlich beim Magistrat der Stadt Krems, Abfallwirtschaft, Rechte Kremszeile 64.

### Wie oft wird die Biotonne entleert?

Die Abfuhr der Bioabfälle erfolgt 41-mal im Jahr, im Winter 14-tägig, von April bis Anfang November wöchentlich. Auch werden die Tonnen 6-mal im Jahr bei der Entleerung ausgewaschen.

### Was passiert mit dem Inhalt meiner Biotonne?

Die von Kremser Haushalten gesammelten Bioabfälle werden in Gneixendorf zu Kompost verarbeitet. Diesen Kompost kann man auch dort kaufen.



**ERDENREICH**

# Die Kompost- & Erdenmanufaktur in Gneixendorf



**Hier entstehen Produkte aus der Region – für die Region**

☎ 059 444 | [www.brantner.com](http://www.brantner.com)



Bürgermeister Peter Molnar stattete dem Reparatur Café der Volkshilfe in Lerchenfeld einen Besuch ab. Dabei überzeugte er sich selbst vom großen Engagement der freiwilligen Helfer:innen und dem wertvollen Beitrag, den diese Initiative zur Müllvermeidung und Ressourcenschonung leistet.

# Reparieren, teilen, tauschen

**Im Reparatur Café Krems reparieren**  
**Freiwillige und Besucher:innen gemeinsam**  
**kaputte Gebrauchsgegenstände und helfen**  
**so mit, den Müllberg zu verkleinern.**

Die Kaffeemaschine im Repair Cafe selbst reparieren, die Schneefräse von Nachbarn ausborgen und das Fahrrad im Re-Use-Shop ums Eck kaufen: Es ist ein klarer Trend zum Wiederverwenden, Teilen und Tauschen zu beobachten. Durch diese nachhaltigen Alternativen werden weniger Abfälle produziert, Ressourcen eingespart und die Umwelt geschont. Auch die Kremser:innen setzen auf eine nachhaltige Zukunft – die zahlreichen Angebote werden dankend angenommen.

Angesichts knapper werdender Ressourcen entstehen immer mehr Initiativen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Müll zu vermeiden. In einem Reparatur Café wird alten und reparaturbedürftigen Gebrauchsgegenständen neues Leben eingehaucht. Die Volkshilfe NÖ betreibt an ihrem Standort in Lerchenfeld ein Reparatur Café als Freiwilligen-Projekt. Repariert werden können in der Regel Elektrokleingeräte (Haushaltsgeräte wie z. B. Mixer, Toaster ...), Beklei-

dung, Fahrräder und EDV-Geräte (Notebooks, Drucker). Freiwillige Helfer:innen und Besucher:innen versuchen gemeinsam, die mitgebrachten Gegenstände zu reparieren.

## Müll vermeiden und Spaß daran haben

Über 1000 derartiger Einrichtungen gibt es mittlerweile in ganz Europa und es werden immer mehr. Unter der fachkundigen Anleitung von freiwilligen Helfer:innen versuchen die Besucher:innen, den mitgebrachten Gegenstand selbst zu reparieren. Gelingt eine Reparatur, sorgt das für ein gutes Gefühl und hilft Müll zu vermeiden. Der soziale Aspekt kommt dabei auch nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen können alle Teilnehmer:innen plaudern, fachsimpeln und einfach Spaß haben.

*Weiterführende Links:*  
[www.no-e-volkshilfe.at](http://www.no-e-volkshilfe.at)  
[www.repanet.at](http://www.repanet.at)  
[www.awa-stadtkrems.at](http://www.awa-stadtkrems.at)

## Info:

**Das Reparatur Café** ist kein gewerblicher Dienstleister. Alle Helfer:innen arbeiten freiwillig und unentgeltlich mit. Großgeräte können aus Platzgründen nicht repariert werden. Reparaturbedürftige Gegenstände werden nicht abgeholt oder zugestellt. Die Besucher:innen/Nutzer:innen kümmern sich selbstständig um den Abtransport und die Entsorgung von Gegenständen, die nicht repariert werden können.

Adresse  
 Volkshaus Krems-Lerchenfeld  
 Hofrat Erben-Straße 1  
 3500 Krems an der Donau

Öffnungszeiten  
 Jeden letzten Dienstag im Monat,  
 16 bis 18 Uhr

Nächste Termine  
 Dienstag, 28. Mai 2024,  
 16 bis 18 Uhr  
 Dienstag, 25. Juni 2024,  
 16 bis 18 Uhr

# kremsheurige

**Heuriger Grafinger-Hahn**  
3. bis 9. Juni  
Rehberger Kellergasse  
0664/1414999

**Heuriger Müllner**  
7. bis 30. Juni  
Stadtgraben 50  
0676/3420967

**Weingut Tanzer**  
bis 25. Mai  
Thallerer Hauptstraße 1  
02739/2208

**Familie Bauer**  
5. bis 9. Juni  
Gneixendorf, Limbergstraße 117  
0664/4139605

**Weinbau Stoiber**  
14. bis 23. Juni  
Oberer Weinzierlberg 22  
0680/2364904

**Heuriger Erich Hamböck**  
bis 30. Juni  
Steiner Kellergasse 31  
02732/84568

**Heuriger Pichler**  
6. bis 16. Juni  
Steiner Kellergasse 52  
02732/74627

**Koarl, Rechpergkeller  
Familie Karl**  
20. bis 30. Juni  
Rehberger Kellergasse  
0664/4337939

**Heuriger Weinzurl  
Familie Jedlicka**  
17. bis 26. Mai  
In der Leithen  
0664/1516405

**Heurigenwerkstatt  
Familie Lorenz**  
6. bis 23. Juni  
Rehberg, Josefigasse  
0664/2415002

**Familie Toifl-Schindele**  
17. Juni bis 7. Juli  
Im Alauntal, 02732/83663

**Weingut Mayer-Resch**  
17. Mai bis 2. Juni  
Steiner Kellergasse  
02732/82636

**Familie F. Deissenberger**  
7. bis 16. Juni  
Egelsee, Braunsdorferstraße  
0664/4283346

**Dorffest Scheibenhof**  
29. Juni  
*Alle Angaben ohne Gewähr.  
Nähere Infos: [www.krems.at](http://www.krems.at)*

## TOYOTA YARIS CROSS HYBRID



BIS ZU **10 JAHRE**  
TOYOTA RELAX  
GARANTIE\*\*

BEREIT FÜR ALLES,  
WAS IHR TAG BRINGT.

FIXER SOLLZINSSATZ

IHV. **1,99%\***

---

MAX. KUNDENVORTEIL BIS ZU

**€ 6.800,-<sup>1</sup>**

---

TOYOTA EASY LEASING

AB MTL. **€ 169,-\***

\*Angebot für Operatingleasing; Berechnungsbeispiel am Modell Yaris Cross Active Drive Hybrid 2WD. Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 29.990,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), sowie einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 27.490,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 5.540,00; Gesamtleasingbetrag: € 21.950,00; 36 monatliche Leasingraten inkl. Wartung à € 169,00, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr; Rechtsgeschäftsgebühr: € 134,84; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 28.783,65; Laufzeit: 36 Monate; fixer Sollzins: 1,99%; effektiver Jahreszins: 2,25%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr, inklusive der während der Laufzeit von 36 Monaten erforderlichen Servicearbeiten (Inspektion und Wartung) laut Herstellerangaben. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 30.06.2024. Angebot freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

\*\*Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines „Toyota Easy Leasing“ Vertrags der Toyota Kreditbank GmbH von bis zu € 6.800,00 bei Yaris Cross Active Drive Hybrid 2WD, beinhaltet unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich); Servicearbeiten lt. Herstellervorgaben während einer Laufzeit von 36 Monaten im Wert von € 1.247,10; weiters eine Zinssubvention von Toyota Austria auf den derzeitigen Standard Sollzinssatz von 7,25% auf 1,99% bei einer Vertragsdauer von 36 Monaten von € 3.052,82 inkl. USt. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

\*\*Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.at/relax](http://www.toyota.at/relax) oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner. Normverbrauch kombiniert: 4,4-5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 101-115 g/km. Gemessen nach WLTP. Gilt ausschließlich für Hybridvariante.

AUER

Wiener Straße 78-82

3500 Krems

Telefon 02732 / 83 501-249

[auer-krems.at](http://auer-krems.at)

**KREMSE** BANK **s**



Jetzt  
ab 50 Euro  
monatlich

# Neue Perspektiven. Auch beim Sparen. Mit dem s Gold Plan.

Sparplan abschließen, Sparrate vereinbaren und persönliches Golddepot aufbauen.

\* Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte beachten: Durch Veränderungen des Goldpreises sind Kursschwankungen möglich. Ein Verkauf kann je nach Marktpreis vom Gold auch zu Kursverlusten führen. Steuerliche Behandlung: Erwerb derzeit umsatzsteuerfrei und steuerpflichtig gemäß § 31 EStG.

**kremserbank.at**